



► Förderung eines nachhaltigen Tourismus in der Biosphärenregion Elbe-Schaalsee

**Befragung der Betriebe Biosphärenregion Elbe-Schaalsee**

Köln, 8.11.2022

Jan-F. Kobernuß, Katja Stefanis, Louisa Wolf-Gorny

**ift GmbH**

Goltsteinstraße 87a  
50968 Köln  
Tel: 0221 - 98 54 95 01  
info@ift-consulting.de

Gutenbergstraße 74  
14467 Potsdam  
Tel: 0331 - 200 83 42  
potsdam@ift-consulting.de

	Seite
Methodik	3
1. Struktur Befragungs-Teilnehmende	4
2. Bisheriges Nachhaltigkeitsmanagement, Angebot und Nachfrage	6
3. Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeits-/Qualitätsmanagement	16
4. Zusammenarbeit in der Region mit Fokus auf Nachhaltigkeit	19
5. Investitionsbereitschaft in nachhaltige Angebote	22
6. Hemmnisse und Bedarfe Nachhaltigkeitsmanagement	29
7. Aktuelle und künftige Zielgruppen	34
8. Soziodemographie, Interesse an Werkstätten	38
Zusammenfassung	46
Anhang	50



**Befragungsart** Online-Befragung über Survey Monkey

**Befragungszeitraum** 15.9.2022 - 15.10.2022

**Stichprobe** n = 77

**Auswertung** Excel

**Ergebnisdarstellung**

- In gestapelten Balkendiagrammen werden Ergebnisse unter 3 / 3% nicht beschriftet.
- Für die Ergebnisdarstellung sind die Werte bei Prozentwerten gerundet.
- Bei Stichprobengrößen < 50 sind jeweils die absoluten Werte ausgewiesen. In ausgewählten Fragen sind sie zudem zusätzlich in Klammern hinter den Prozentwerten angegeben.

**Allgemeine Hinweise**

- Einige Fragen richten sich nur an bestimmte Personengruppen (Filterfragen), wodurch sich die zugrunde liegende Stichprobe verringert (die jeweilige Fallzahl ist angegeben).
- Wurden bei offenen Fragen mehrere, verschiedene Aspekte benannt, sind diese einzeln in die Auswertung eingeflossen. Die jeweiligen Fragen sind mit dem Hinweis „Mehrfachnennungen möglich“ gekennzeichnet bzw. ist die Zahl der möglichen Nennungen ausgewiesen

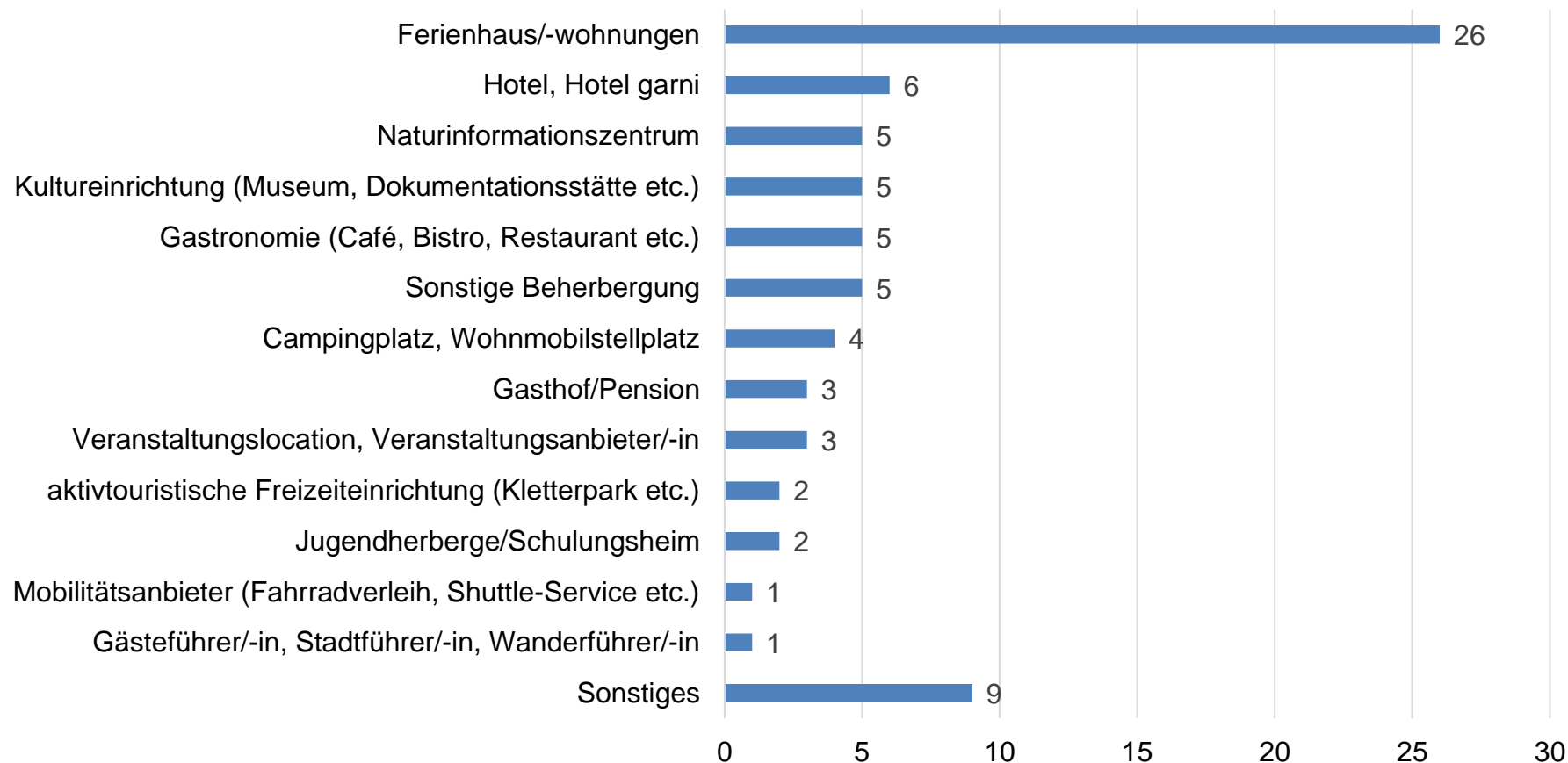
# 1. Struktur Befragungs- Teilnehmende



## 2. Befragungsergebnisse | Struktur Befragungs-Teilnehmende

Frage 1. **In welchem Bereich sind Sie vorrangig tätig?** (Nur eine Antwort möglich. Bitte auswählen, was prägend ist hinsichtlich Faktoren wie Anzahl der Mitarbeitenden, Umsatz etc.)

Art des Betriebes / der Einrichtung



► unter **Sonstiges** genannt (9):

- Tourist-Info (2)
- Urlaub auf dem Bauernhof mit und ohne Behinderung
- nachhaltiges Feriendorf (Tiny Houses, Bistro, Wellness)
- Alpakahof
- Tagungshaus
- Samtgemeinde
- DMO
- Kinderheim

Quelle: ift GmbH, n = 77

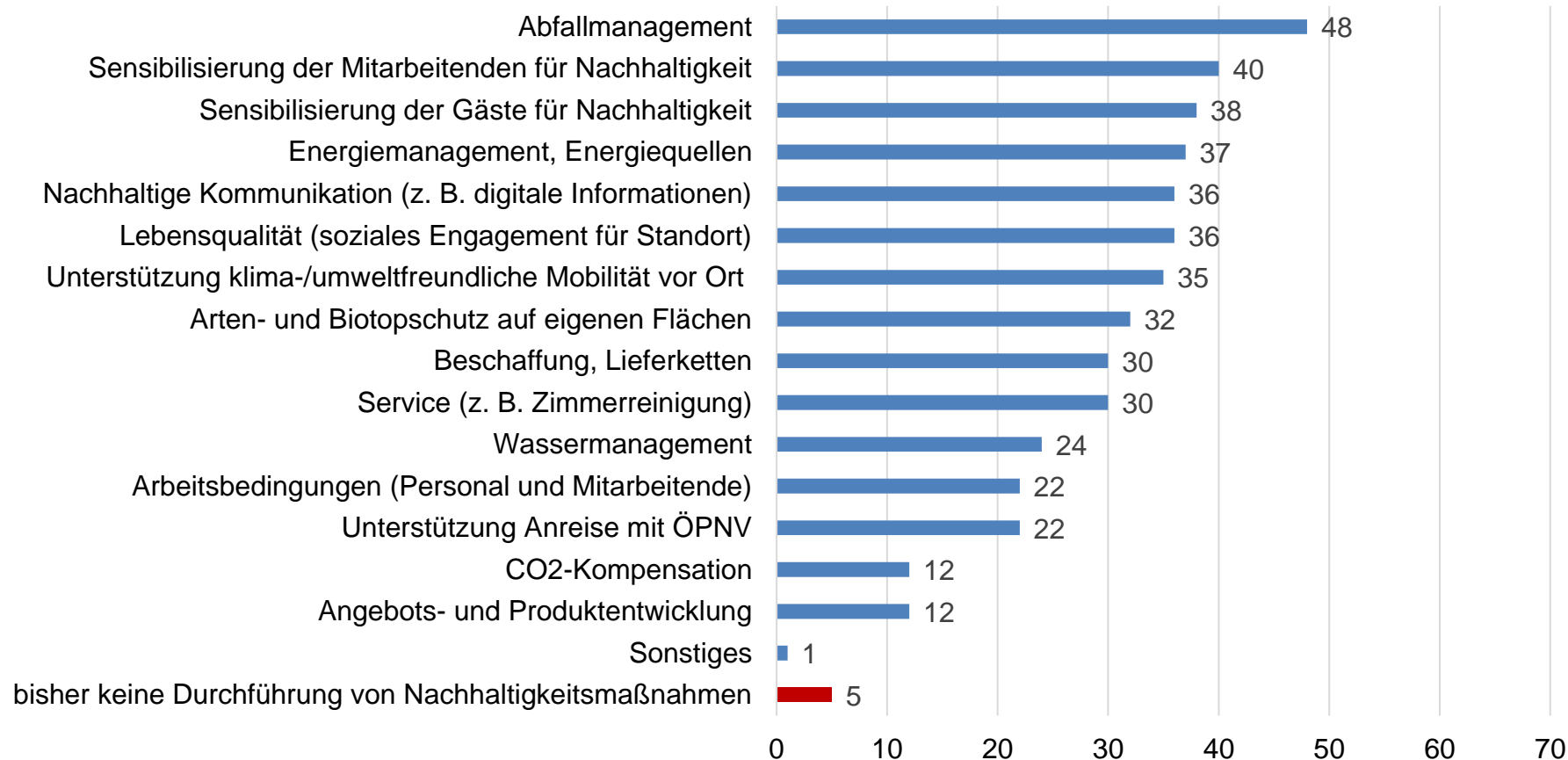
# 2. Nachhaltigkeits- management, Angebot und Nachfrage



Frage 2. In welchen der folgenden Bereiche setzt Ihr Betrieb / Ihre Einrichtung Nachhaltigkeitsmaßnahmen um? (Mehrfachnennungen)

- ▶ unter **Sonstiges** genannt (1):
  - Bewirtschaftung als Demeter Hof

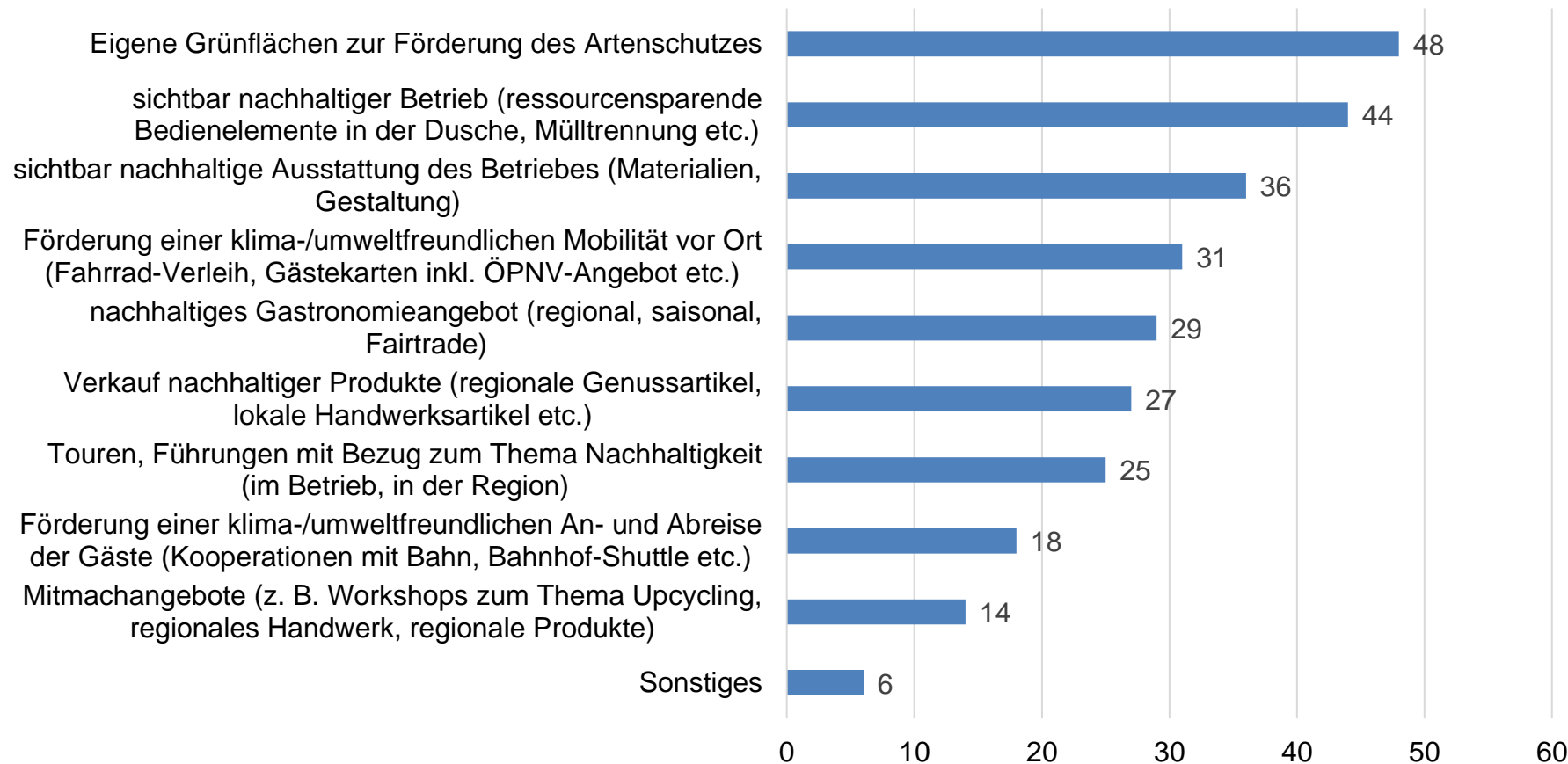
### Bereiche in denen Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt werden



Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 3. In welcher Form ist Nachhaltigkeit für Ihre Gäste in Ihrem Betrieb / Ihrer Einrichtung / bei Ihren Leistungen erlebbar? (Mehrfachnennungen)

### erlebte Nachhaltigkeit für Gäste in Betrieb/Einrichtung



- ▶ **keine** der Betriebe/ Einrichtungen mit Nachhaltigkeitsmaßnahmen gaben an, dass **Nachhaltigkeit bei ihnen nicht erlebbar ist**
- ▶ Unter **Sonstige** genannt (6):
  - Naturthemen in Zimmern als Infosystem installiert
  - Infos dazu geben und aufklären
  - Veranstaltungsreihen zum Umweltschutz und Nachhaltigkeit
  - Nachhaltige Heizungsanlage
  - Sensibilisieren für die Natur im Studium der Natur beim Plein Air Malkurs
  - Lademöglichkeit für E-Auto

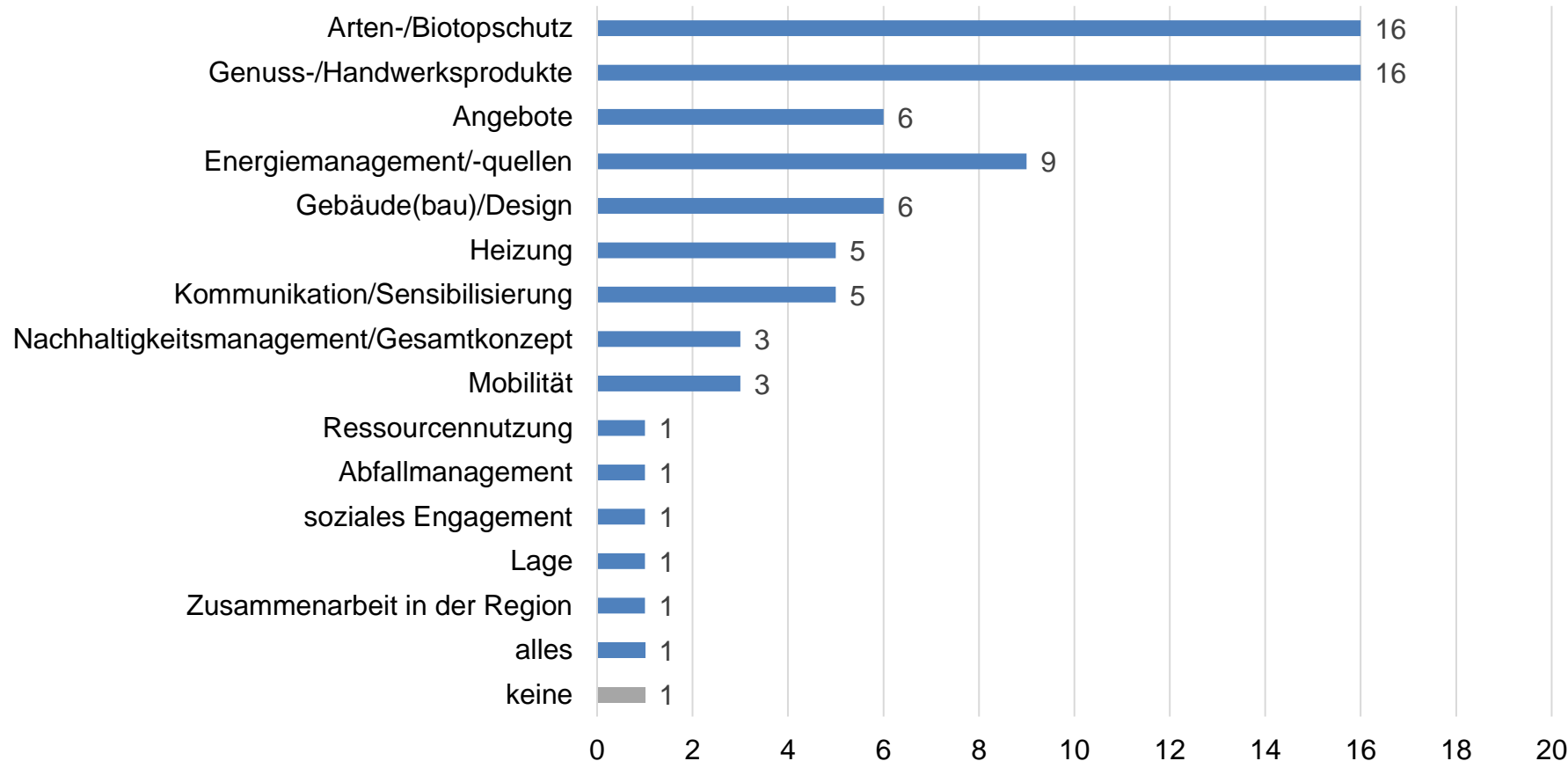
Quelle: ift GmbH, n = 72 (Frage 2, alle bis auf „bisher keine Durchführung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen“)



Frage 4. **Auf welche nachhaltigen Angebote in Ihrem Betrieb / Ihrer Einrichtung sind Sie besonders stolz?** (Mehrfachnennungen)

► **27** der 72 Betriebe, die Nachhaltigkeitsmaßnahmen durchführen, machten **keine Angabe** (37 %).

nachhaltige Angebote in Betrieb / Einrichtung



Quelle: ift GmbH, n = 72 (Frage 2, alle bis auf „bisher keine Durchführung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen“)

Frage 4. **Auf welche nachhaltigen Angebote in Ihrem Betrieb / Ihrer Einrichtung sind Sie besonders stolz?** (Mehrfachnennungen)

Cluster	Nennungen	Nennung
Arten-/Biotopschutz	16	(Bio-)Garten/Biodiversität im Garten (4), naturnahes/belassenes Umfeld/Grundstück (2), Biobauweise, große Grünflächen, Insektenfreundliche Grünanlagen, Artenvielfalt im städtischen Waldgarten, Baumschutz, Schafe Bienen, Beteiligung an Rinderaufzuchtprogramm in MV, naturnahes Badegewässer ohne chem. Zusätze, Vermeidung von Lichtverschmutzung,
Genuss-/Handwerksprodukte	16	eigene Früchte, Selbstverpflegung, Verkauf nachhaltiger Eigenprodukte, eigene Produkte aus dem Garten, Getränkeangebot regional/bio, verpackungsfreies Frühstücks mit regionalen Bio-Produkte, regionale Produkte (u. a. Kartoffeln, Eier), Biosphärenregal, Catering aus biologischer Produktion (SOLAWI), Arche-Produkte , Nachhaltige Produkte aus unserer eigenen Wolle,
Energiemanagement/-quellen	9	Nutzung Solarstrom (für Wassererhitzung/Akku-Aufladen) (3), Solaranlage, Photovoltaik, Strom aus eigener Produktion, erneuerbare Energien, Energiesparen,
Angebote	6	Touren und Mitmachangebote, Kanu-Bibertour, Besucherangebote, geführte Wanderungen, Wander- und Radtouren (auch digital angeboten), Plein Air Malkurs,
Gebäude(bau)/Design	6	nachhaltige Bauweise/Baubiologie (2), Baumaterialien / biologische Baustoffe (2), energetisch gebaute Häuser, nachhaltiges Design von Holzhütten,
Heizung	5	eigenes Fernwärmenetz, Holzhackschnitzelheizung (2), Holzvergaserzentralheizung, Kraft -Wärme Kopplung, Spitzenlast Management
Kommunikation/Sensibilisierung	5	Geschichtenerzählung, Aufklärung über Lichtverschmutzung, Klassenreisen für Schulklassen in die Natur der Elbtalau, Informationsstelle für das Biosphärenreservat, Projekttag für Kinder und Jugendliche (Ökologischer Fußabdruck, Erlebnistag Wald, Heimische Gewässer, Müllverwendung und Müllvermeidung)

Quelle: ift GmbH, n = 72 (Frage 2, alle bis auf „bisher keine Durchführung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen“)

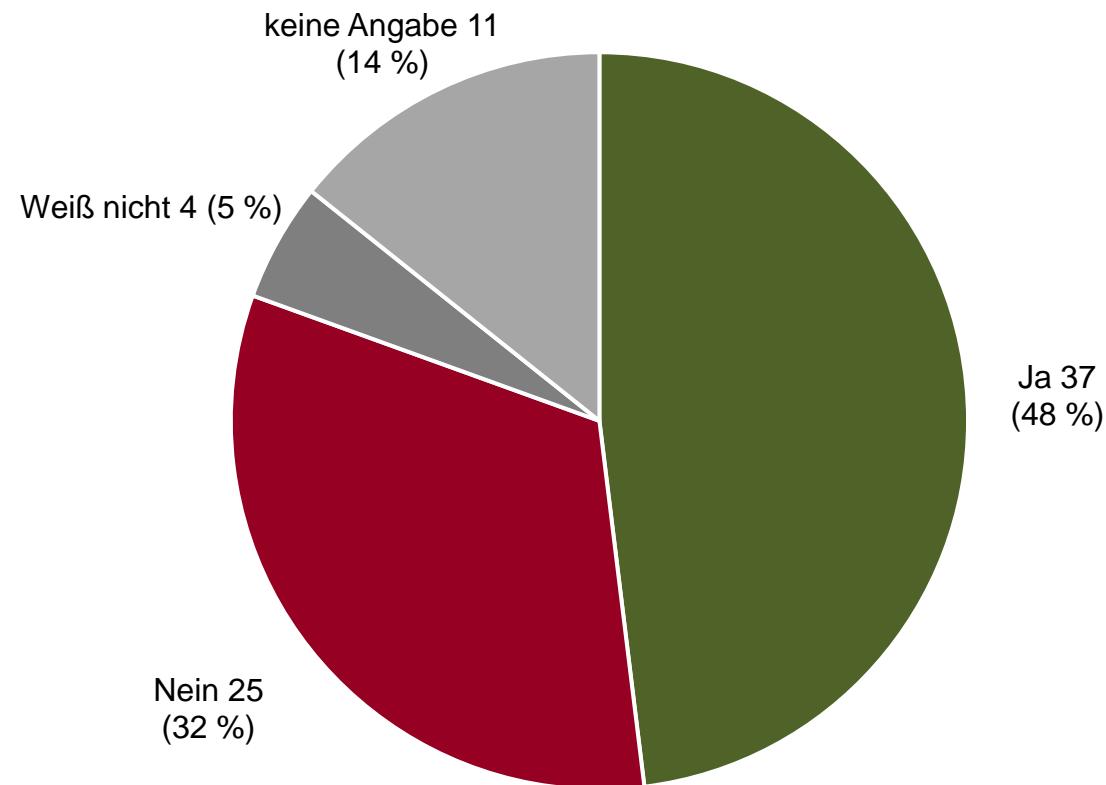
Frage 4. **Auf welche nachhaltigen Angebote in Ihrem Betrieb / Ihrer Einrichtung sind Sie besonders stolz?** (Mehrfachnennungen)

Cluster	Nennungen	Nennung
Nachhaltigkeitsmanagement/ Gesamtkonzept	3	konsequente Durchstrukturierung des Betriebes in Sachen Nachhaltigkeit, das Gesamtpaket, das Gesamtkonzept und die Bereitschaft viel Zeit und Geld zu investieren für Kooperation und eine nachhaltigere Gesellschaft im Ganzen
Mobilität	3	Elektromobilität, Ermäßigungen bei Anreise mit dem Fahrrad, Unterstützung von Fahrradtouristen durch Fahrradgarage mit gekühlten Getränken, Reparaturset, Auflademöglichkeit für Akkus
Ressourcennutzung	1	geschlossene Kreisläufe
Abfallmanagement	1	Abfallvermeidung
Soziales Engagement	1	Gemeinwohlökonomie
Lage	1	Lage direkt an der Elbe angrenzend zum Naturschutzgebiet
Zusammenarbeit in der Region	1	Die Biosphäre nicht in den Himmel heben und auch ihre vielen Fehlritte beim Namen nennen

Quelle: ift GmbH, n = 72 (Frage 2, alle bis auf „bisher keine Durchführung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen“)

Frage 5. **Gibt es in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung eine Nachfrage nach nachhaltigen Tourismusangeboten?** (Filterfrage)

Nachfrage nach nachhaltigen Angeboten

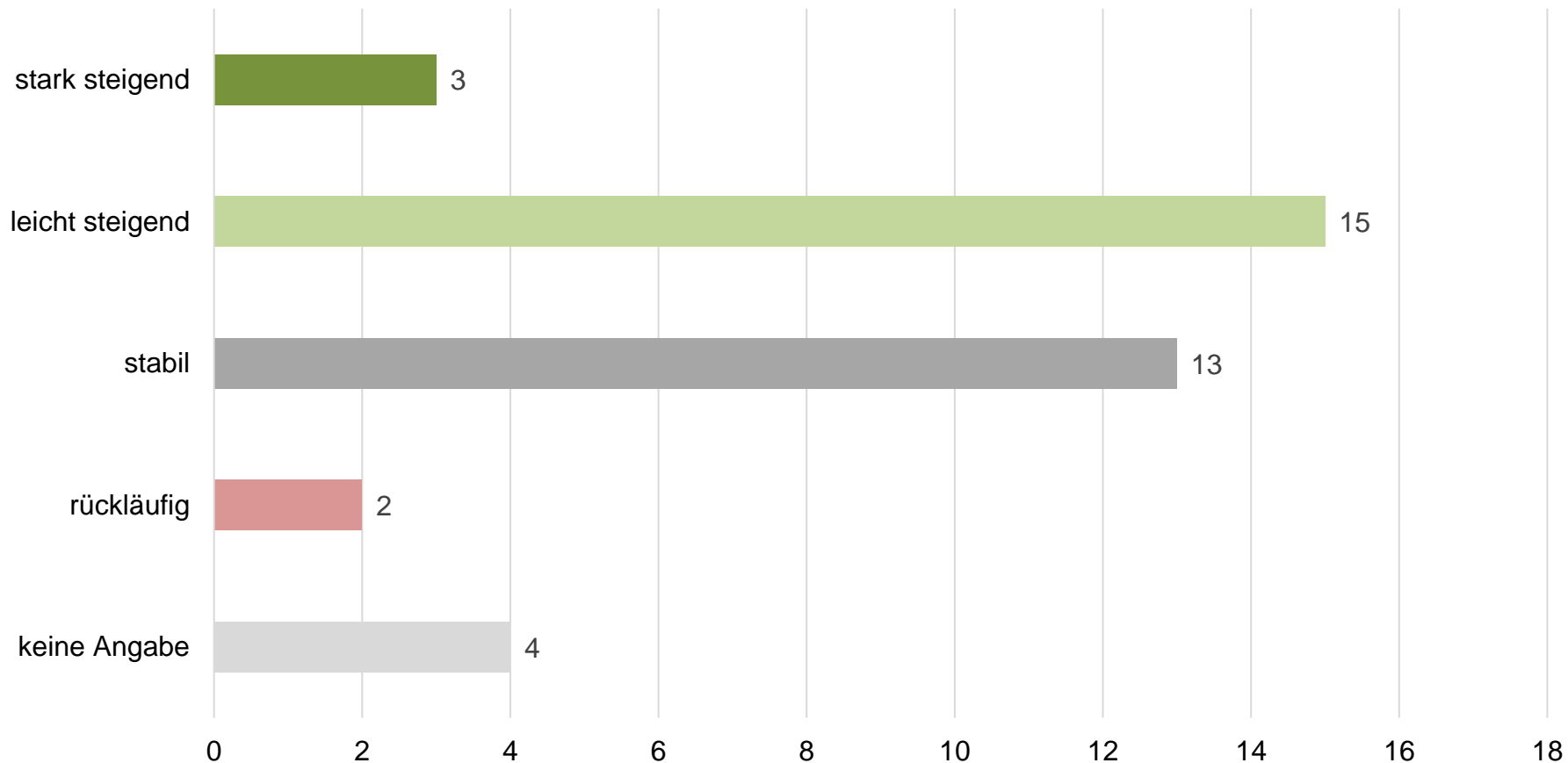


Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 6. **Wie hat sich die Nachfrage nach nachhaltigen Tourismusangeboten in Ihrem Betrieb/ Ihrer Einrichtung seit 2019 entwickelt?**

- ▶ **Keiner** der Umfrageteilnehmenden gab an, dass die Nachfrage nach nachhaltigen Angeboten **stark rückläufig** ist.

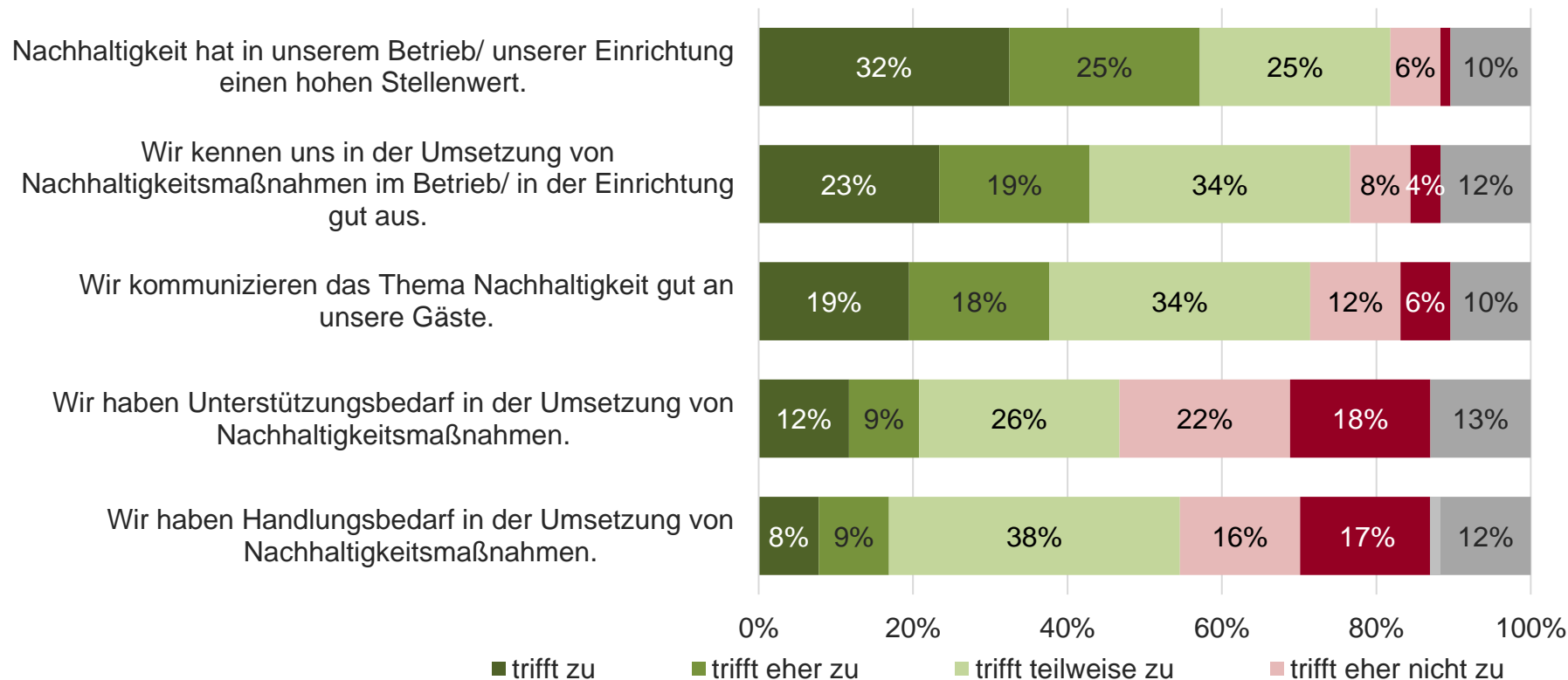
Entwicklung der Nachfrage nach nachhaltigen Angeboten seit 2019



Quelle: ift GmbH, n = 37 (Frage 6, Antwort „Ja“)

Frage 7. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

### Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen



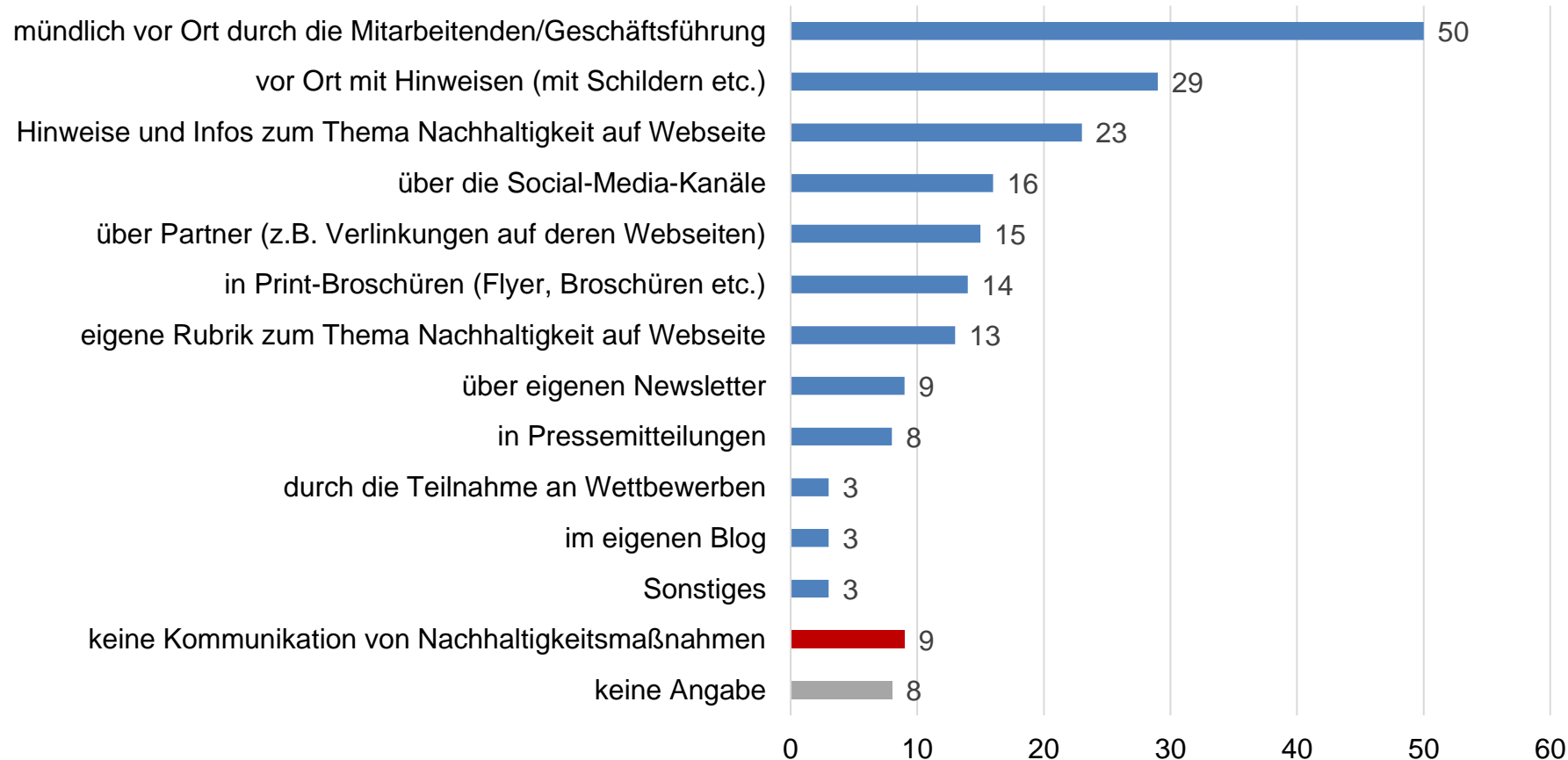
- ▶ Die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen bewerten die Beherbergungsbetriebe meist positiver als die Gastronomiebetriebe und Kultureinrichtungen.
- ▶ Vor allem Naturinformationszentren, Hotels/Hotel Garni, Ferienhäuser/-wohnungen und Campingplätze/Wohnmobilstellplätze schätzen ihre Kenntnisse im Bereich Umsetzung von Nachhaltigkeit als gut ein.
- ▶ Handlungs- und Unterstützungsbedarf äußern vor allem Kultureinrichtungen und Gastronomiebetriebe.

Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 8. **Wie kommunizieren Sie Ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen an (potenzielle) Gäste?**  
(Mehrfachnennungen möglich, Filterfrage)

- ▶ Unter **Sonstige** genannt (3):
  - Veranstaltungen
  - Einbezug der Gäste im Betrieb (Die Gäste können auf dem Betrieb selbst mithelfen)
  - digitale Gästemappe

### Kommunikation von Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf Webseite



Quelle: ift GmbH, n = 72 (Frage 2, alle bis auf „bisher keine Durchführung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen“)

# 3. Zertifizierungen Nachhaltigkeits-/ Qualitätsmanagement

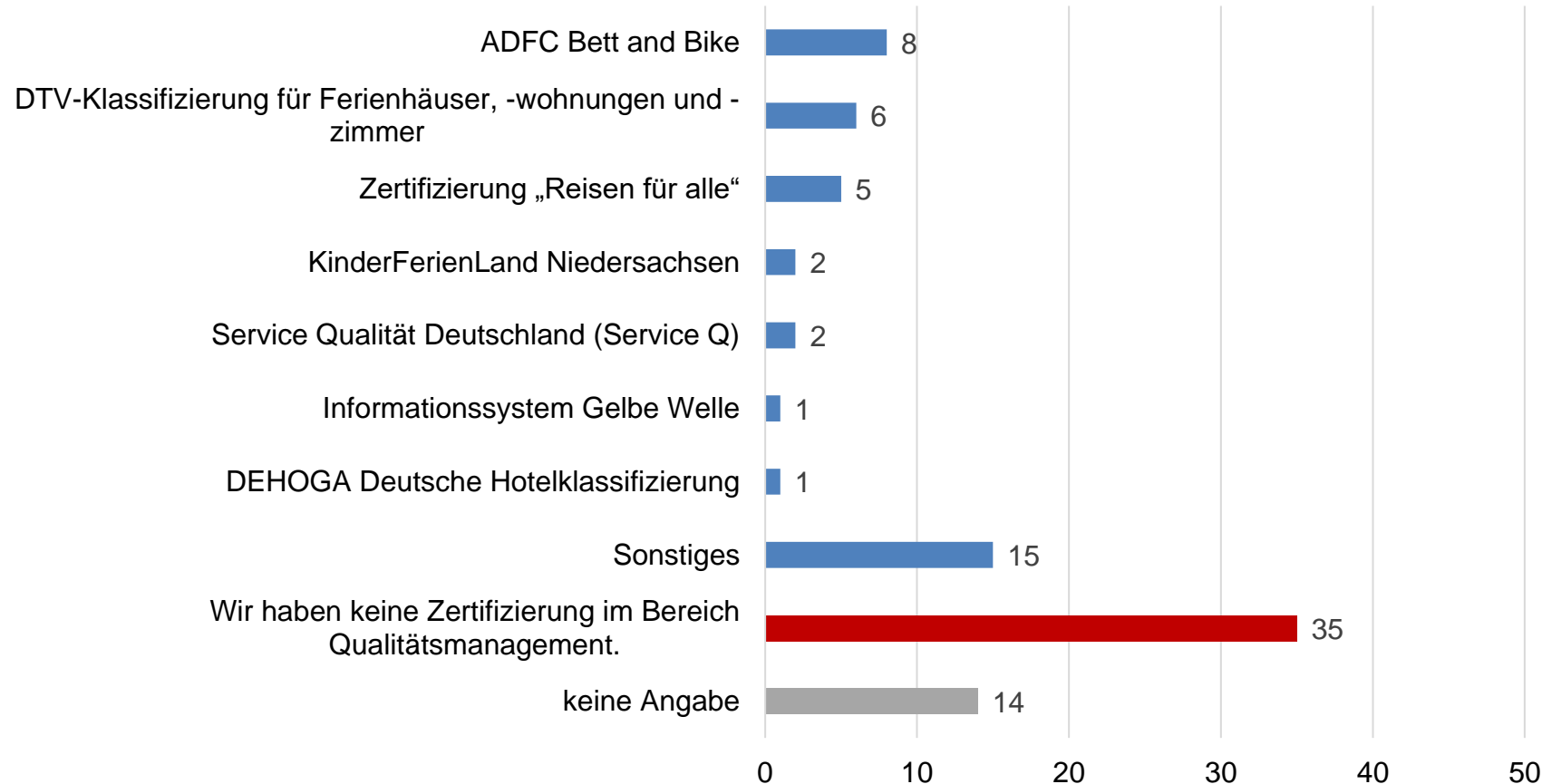




Frage 9. Welche Zertifizierungen im Bereich Qualitätsmanagement hat Ihr Betrieb / Ihre Einrichtung?  
(Mehrfachnennungen)

- Unter **Sonstige** genannt (15):
- Partnerbetrieb Biosphärenreservat (10) **!**
  - DTV i-Marke (2)
  - familienfreundlicher Betrieb
  - Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen vom BundesForum für Kinder- und Jugendreisen
  - Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer

Zertifizierungen im Bereich Qualitätsmanagement



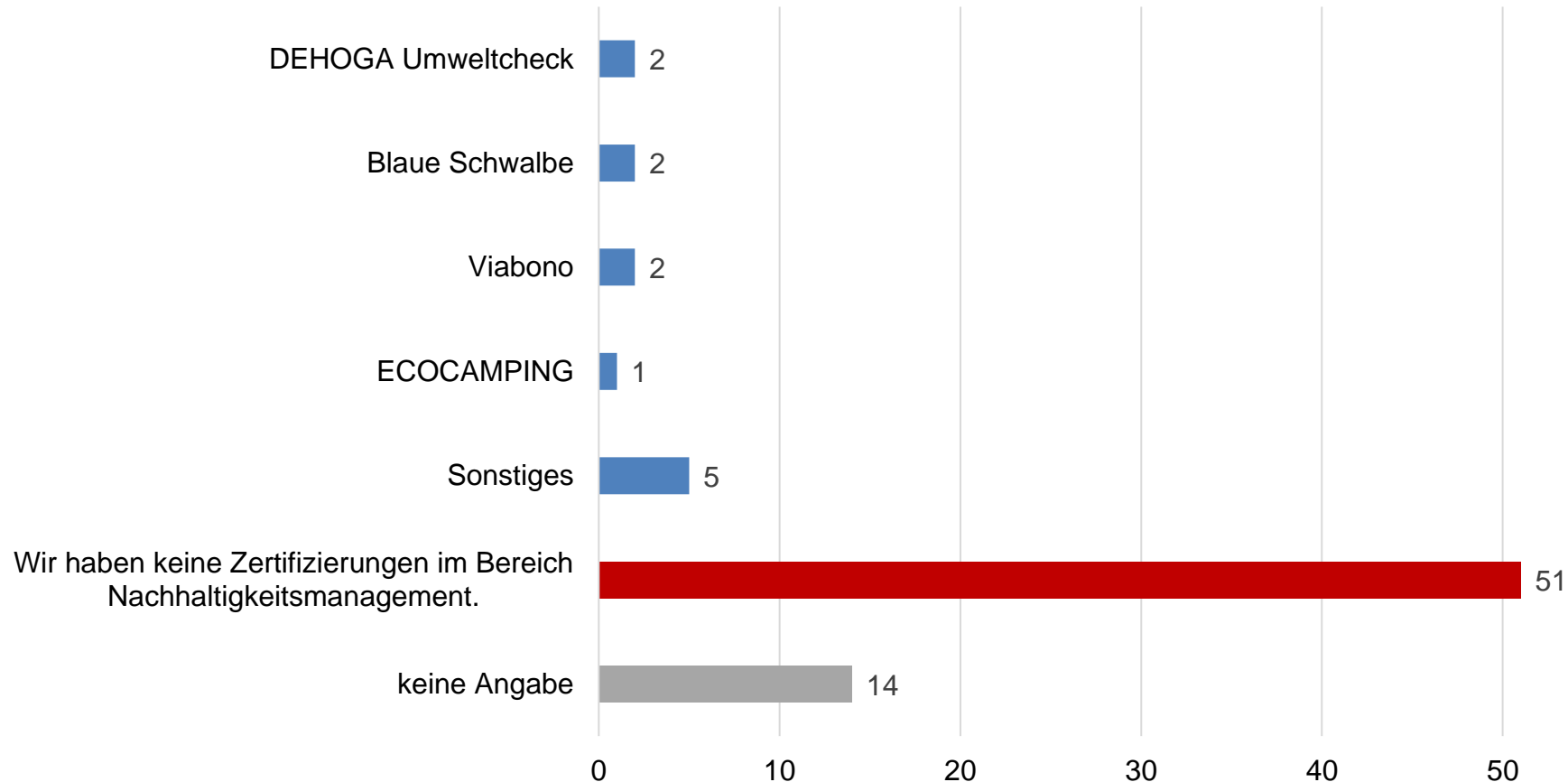
Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 10. **Welche Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement hat Ihr Betrieb / Ihre Einrichtung?** (Mehrfachnennungen, Filterfrage)

► Unter **Sonstige** genannt (5):

- CO<sub>2</sub> Fußabdruck & Kompensation
- Mitgliedschaft im Demeter Verband
- Auszeichnung TourCert, aber keine Zertifizierung
- Landgrün Zertifizierung
- BIO-Zertifizierung

Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement



Quelle: ift GmbH, n = 72 (Frage 2, alle bis auf „bisher keine Durchführung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen“)

# 4. Zusammenarbeit in der Region mit Fokus auf Nachhaltigkeit

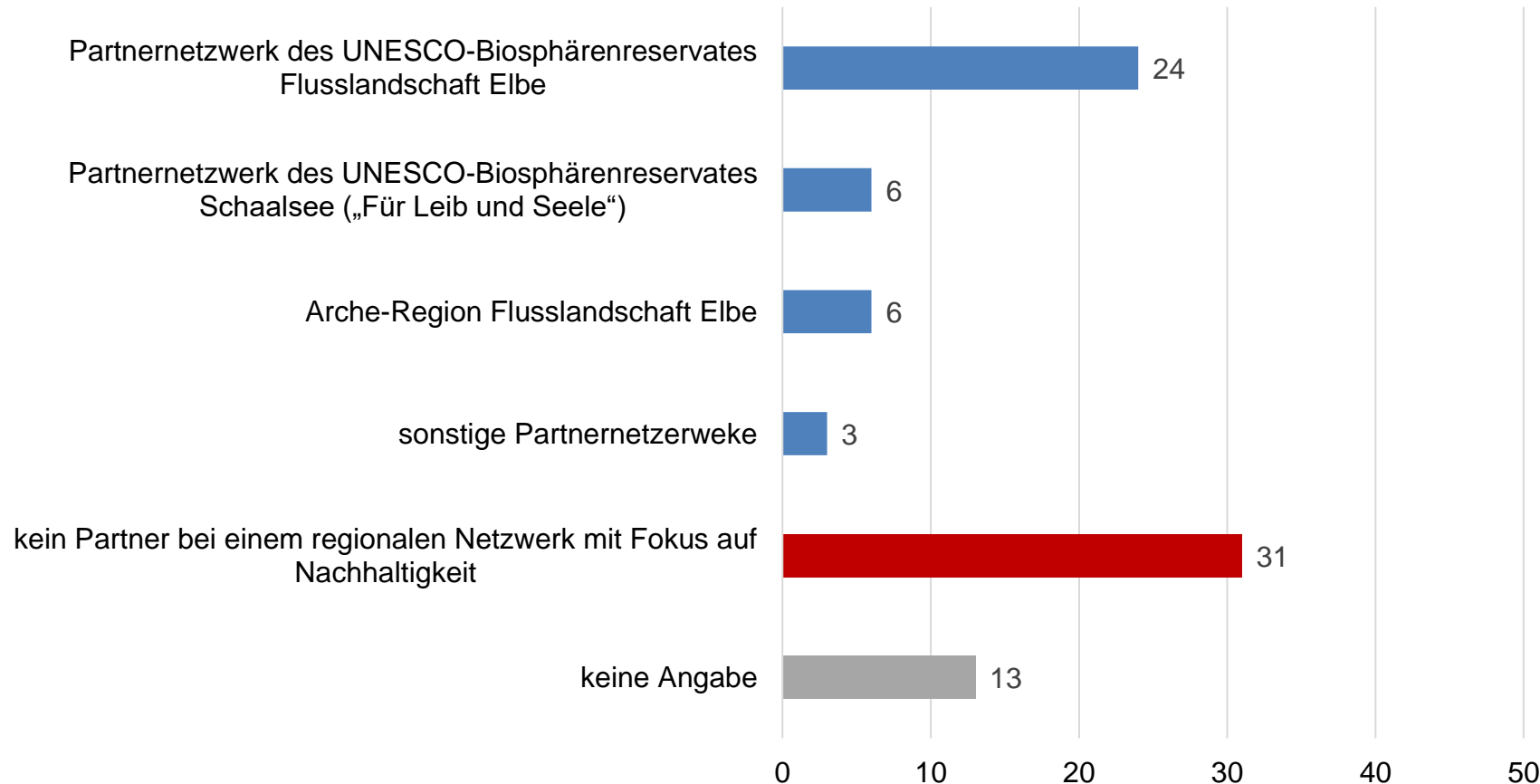


Frage 11. Ist Ihr Betrieb bzw. Ihre Einrichtung Partner eines regionalen Partnernetzwerkes mit Fokus auf Nachhaltigkeit? Falls ja, bei welchem? (Mehrfachnennungen)

► Weitere genannte Partnernetzwerke:

- Grüne Werkstatt Wendland (2)
- Regionalbewegung Landesverband Niedersachsen (1)

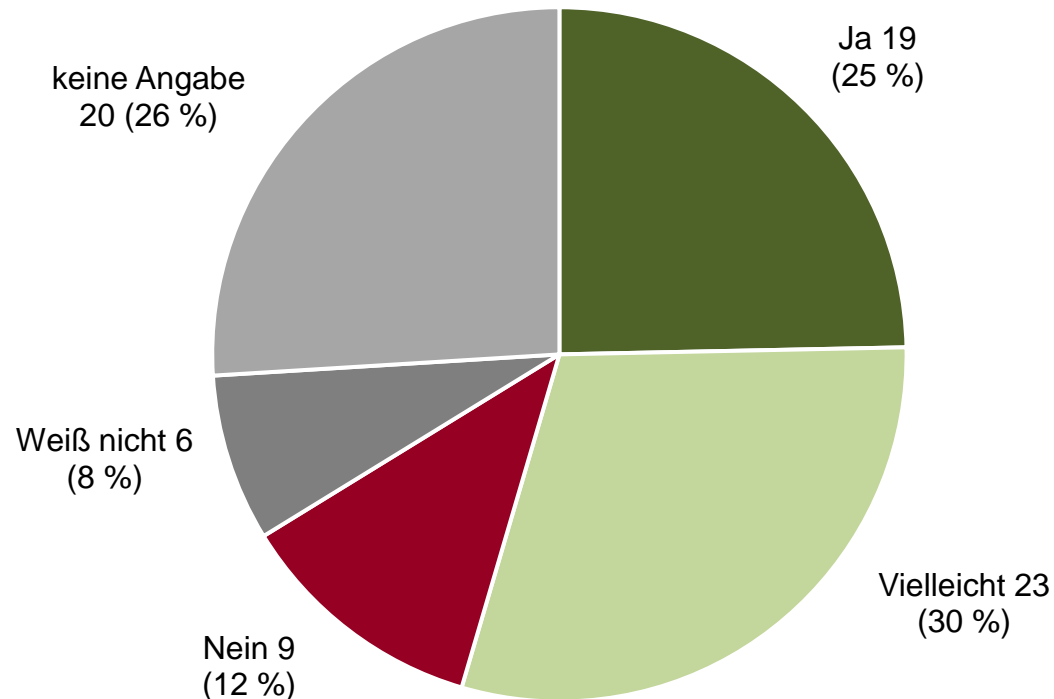
### Partner in Netzwerken mit Fokus auf Nachhaltigkeit



Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 12. **Haben Sie Interesse, Partnerin bzw. Partner eines Unternehmensnetzwerkes in der Region speziell mit Fokus auf Nachhaltigkeit zu werden?**

Interesse an regionalem Unternehmensnetzwerk mit Fokus auf Nachhaltigkeit



► Interesse an einem regionalen Unternehmensnetzwerk haben vor allem

- Ferienhäuser/-wohnungen (4 Ja, 10 Vielleicht)
- Hotels / Hotel Garni (2 Ja, 3 vielleicht)
- Gastronomiebetriebe (2 Ja)
- Gasthöfe/Pensionen (1 Ja, 1 Vielleicht)
- Campingplätze/ Wohnmobilstellplätze (1 Ja, 1 Vielleicht)

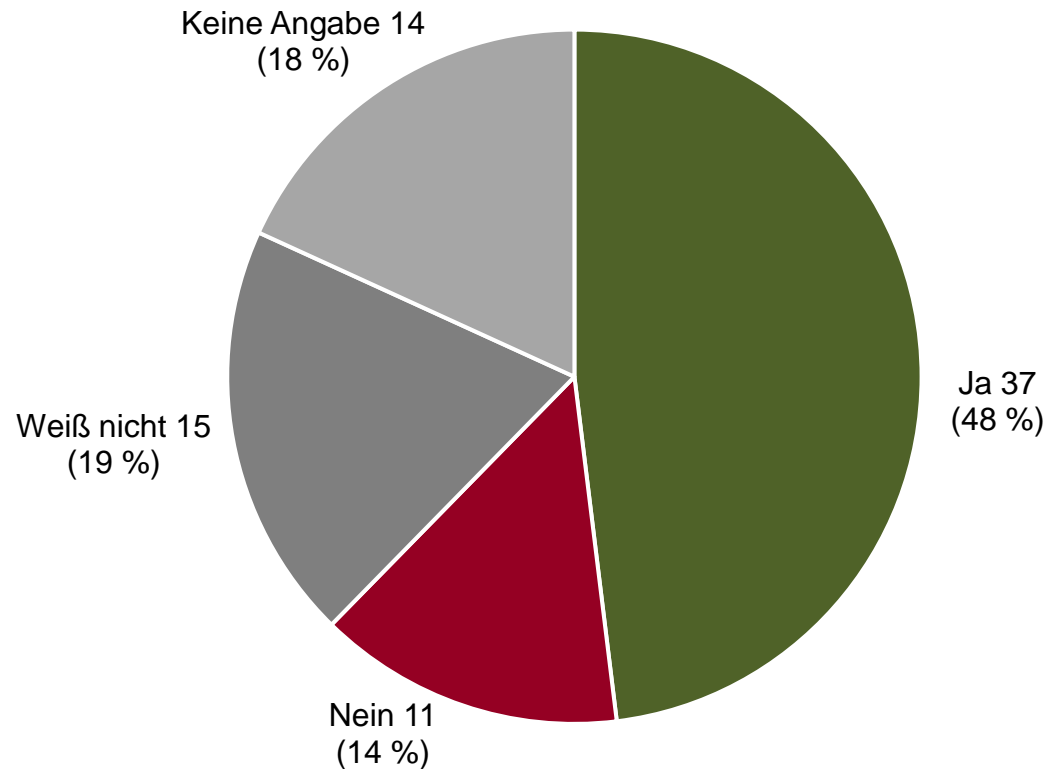
Quelle: ift GmbH, n = 77

# 5. Investitionsbereitschaft in nachhaltige Angebote



Frage 13. **Planen Sie in den kommenden 1 bis 2 Jahren in Ihren Betrieb / Ihre Einrichtung zu investieren bzw. strategische Weiterentwicklungen vorzunehmen?**

Investitionsplanungen / strategische Weiterentwicklungen in  
kommenden 1 bis 2 Jahren

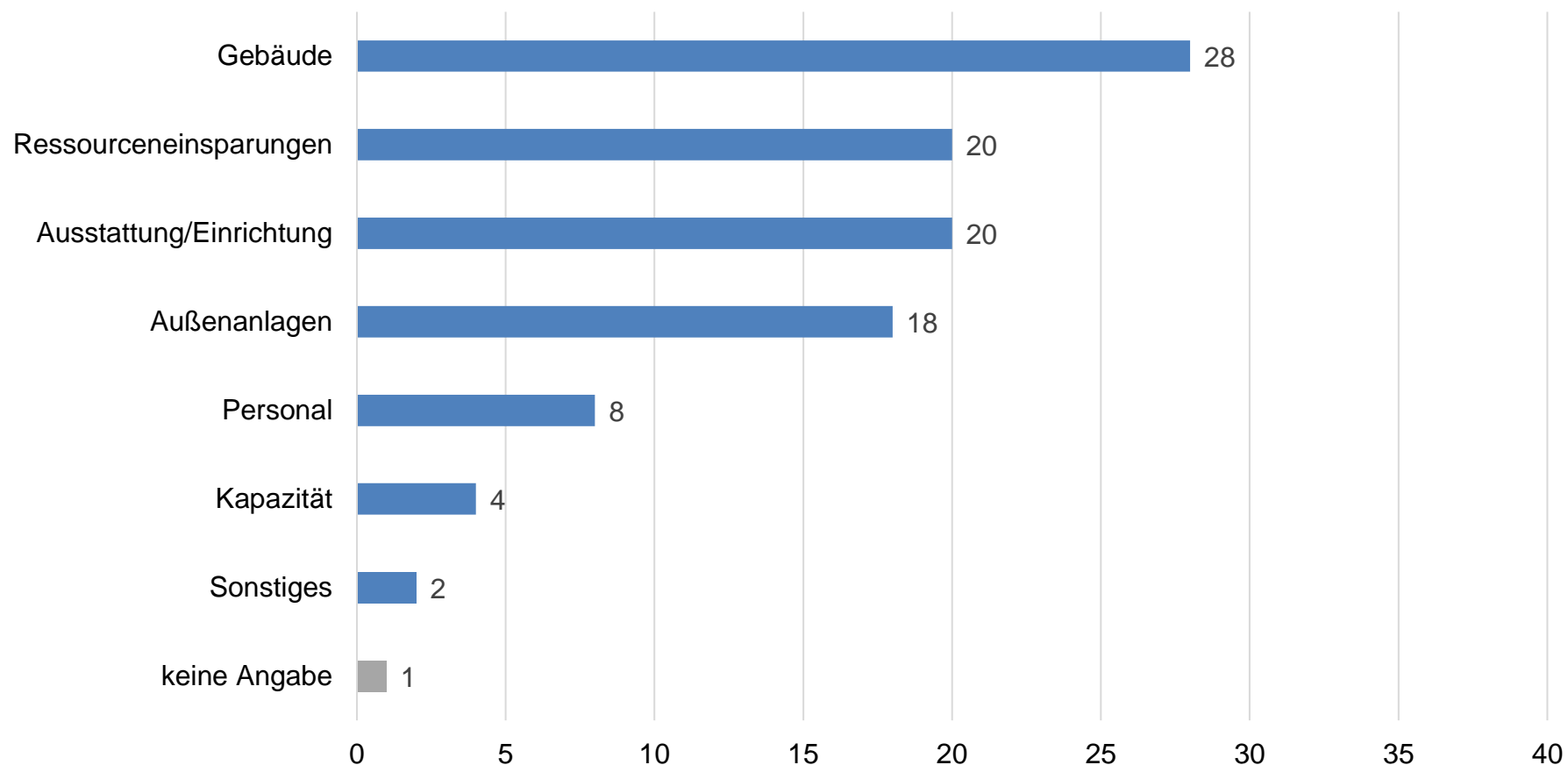


Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 14. Welche Investitionen planen Sie in Ihrem Betrieb / Ihrer Einrichtung in den kommenden 1 bis 2 Jahren vorzunehmen? (Mehrfachnennungen, Filterfrage)

- ▶ unter **Sonstiges** genannt (2):
  - Ferienwohnung
  - Energieversorgung

Investitionsplanungen in den kommenden 1 bis 2 Jahren



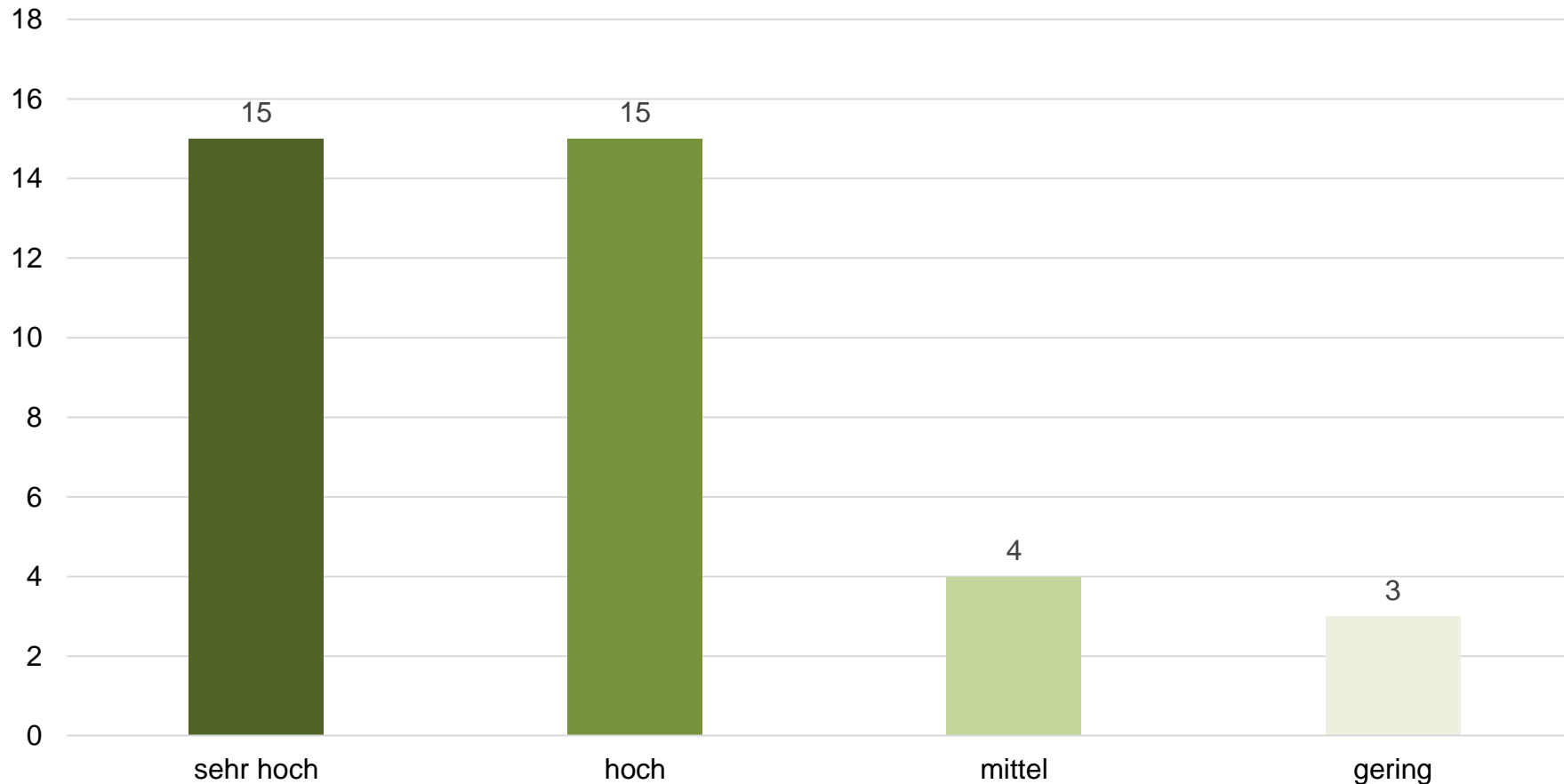
Quelle: ift GmbH, n = 37 (Frage 13, Antwort „Ja“)



Frage 15. Welchen Stellenwert wird Nachhaltigkeit bei der strategischen Weiterentwicklung in Ihrem Betrieb / Ihrer Einrichtung in den kommenden 1 bis 2 Jahren voraussichtlich haben? (Filterfrage)

- ▶ Von den 37 Betrieben/ Einrichtungen, die Investitionsplanungen / strategische Weiterentwicklungen in den kommenden 1 bis 2 Jahren planen gibt **keiner** an, das Nachhaltigkeit in der strategischen Weiterentwicklung **keinen Stellenwert** haben wird.

Stellenwert von Nachhaltigkeit bei strategischer Weiterentwicklung

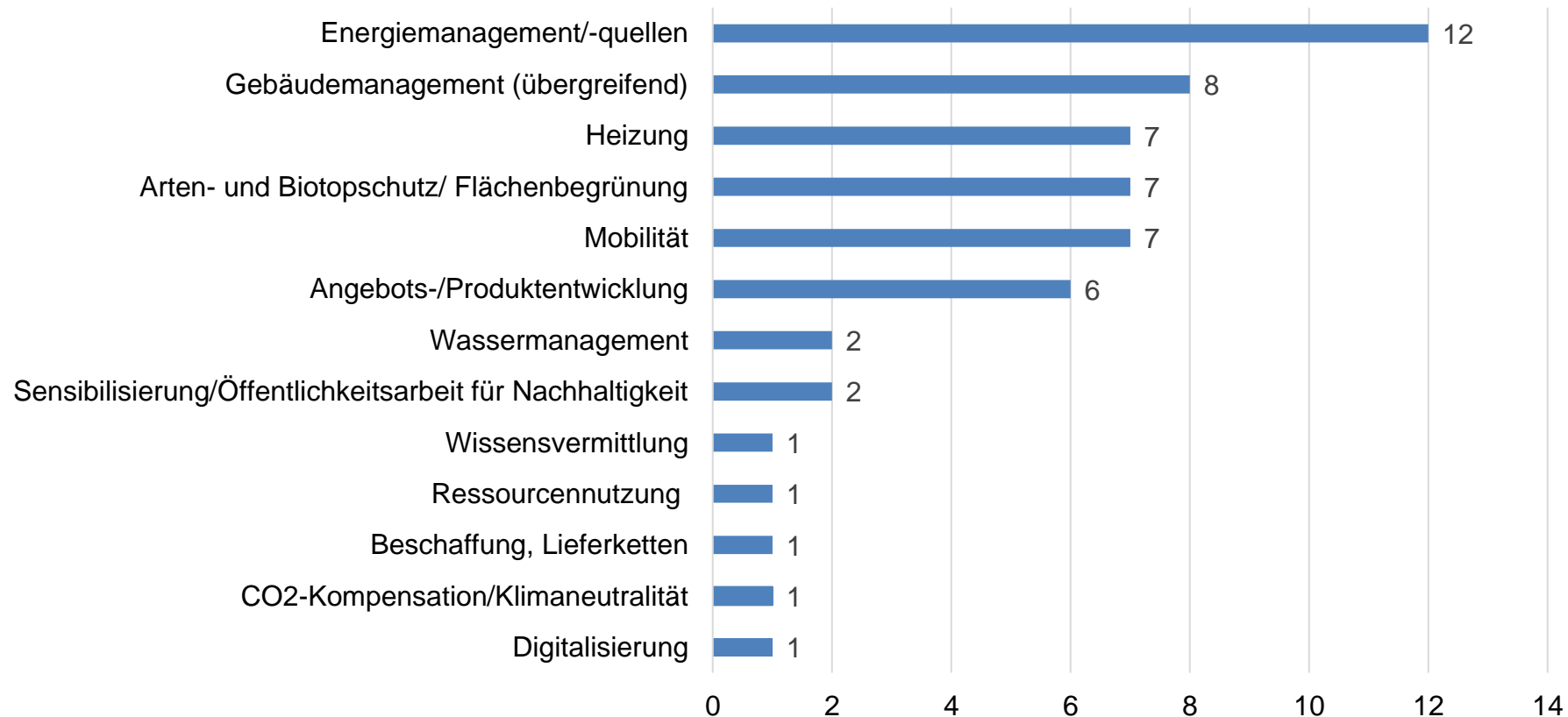


Quelle: ift GmbH, n = 37 (Frage 13, Antwort „Ja“)

Frage 16. Was konkret haben Sie zum Thema Nachhaltigkeit in den kommenden 1 bis 2 Jahren vor?  
(offene Frage)

► **10** der 37 Betriebe/ Einrichtungen (13 %), die Investitionsplanungen / strategische Weiterentwicklungen in den kommenden 1 bis 2 Jahren planen, haben bei dieser Frage **keine Angabe** gemacht.

### Konkrete Planungen zum Thema Nachhaltigkeit in den kommenden 1 bis 2 Jahren



Quelle: ift GmbH, n = 37 (Frage 13, Antwort „Ja“)

Frage 16. Was konkret haben Sie zum Thema Nachhaltigkeit in den kommenden 1 bis 2 Jahren vor?  
(offene Frage)

Cluster	Nennungen	Nennung
Energiemanagement/-quellen	12	Photovoltaik (5x), Solarenergie (3x), Energie, Neuanschaffung von E-Geräten mit weniger Energieverbrauch, Energieoptimierung, energetischer Ausbau und Erweiterung für Lebensgemeinschaft/Mehrgenerationenhaus
Gebäudemanagement (übergreifend)	8	Gebäude-/Hausisolierung (2x), Bau neuer Sanitäreanlagen, geschlossene Kreisläufe Strom Gas Wasser, Wärmedämmung Ferienwohnung, Dach decken und dämmen, Lärmschutz zur Elbuferstraße
Heizung	7	Geothermie (2), Solarthermie, Heizung und Warmwassergewinnung der Ölheizung komplett durch Alternativen ersetzen, Austausch Nachtspeicheröfen, Gas-Alternativen, Heizung, Selbsterwerb Kaminholz
Arten- und Biotopschutz/ Flächenbegrünung	7	begrünter Naturwall, Feuchtbiotop, Waldgarten, Streuobstwiese, Begrünung Dach Kanustation, ökologische Umgestaltung des Innen- und Außenbereich, Bepflanzung gegen Bodenerosion
Mobilität	7	Verkehrsberuhigung L 222, Fuhrpark,
Angebots-/Produktentwicklung	6	E-Säulen für PKW (2), Bau von Baumhäusern aus nachhaltigem Bau, Kooperation mit Rufbussen, Fahrradverleih, Probleme gibt es bei Nutzung des Nahverkehrs, kann ich leider nicht viel anbieten
Wassermanagement	2	Salzwasserspeicher, Warmwasseranschluss Waschmaschinen
Sensibilisierung/Öffentlichkeitsarbeit für Nachhaltigkeit	2	Mitarbeitersensibilisierung
Wissensvermittlung	1	Entwicklung Nachhaltigkeitsberatung für Unternehmen im Tourismus

Quelle: ift GmbH, n = 37 (Frage 13, Antwort „Ja“)

Frage 16. **Was konkret haben Sie zum Thema Nachhaltigkeit in den kommenden 1 bis 2 Jahren vor?**  
(offene Frage)

Cluster	Nennungen	Nennung
Ressourcennutzung	1	Verpackungen
Beschaffung/Lieferketten	1	Einkauf
CO2-Kompensation/Klimaneutralität	1	Klimaneutralität
Digitalisierung	1	Digitalisierung

Quelle: ift GmbH, n = 37 (Frage 13, Antwort „Ja“)

# 6. Hemmnisse/Bedarfe Nachhaltigkeits- management



Frage 17. **Gibt es Hemmnisse bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Ihrem Betrieb / Ihrer Einrichtung? Falls ja, welche?** (Mehrfachnennungen)

► unter **Sonstiges** genannt (3):

- im Energiesektor nicht wirklich eine alternative Energiequelle zu Gas
- Altersbedingt wir es den Kulturladen nicht mehr sehr lange geben
- Fachbetriebe sind ausgebucht

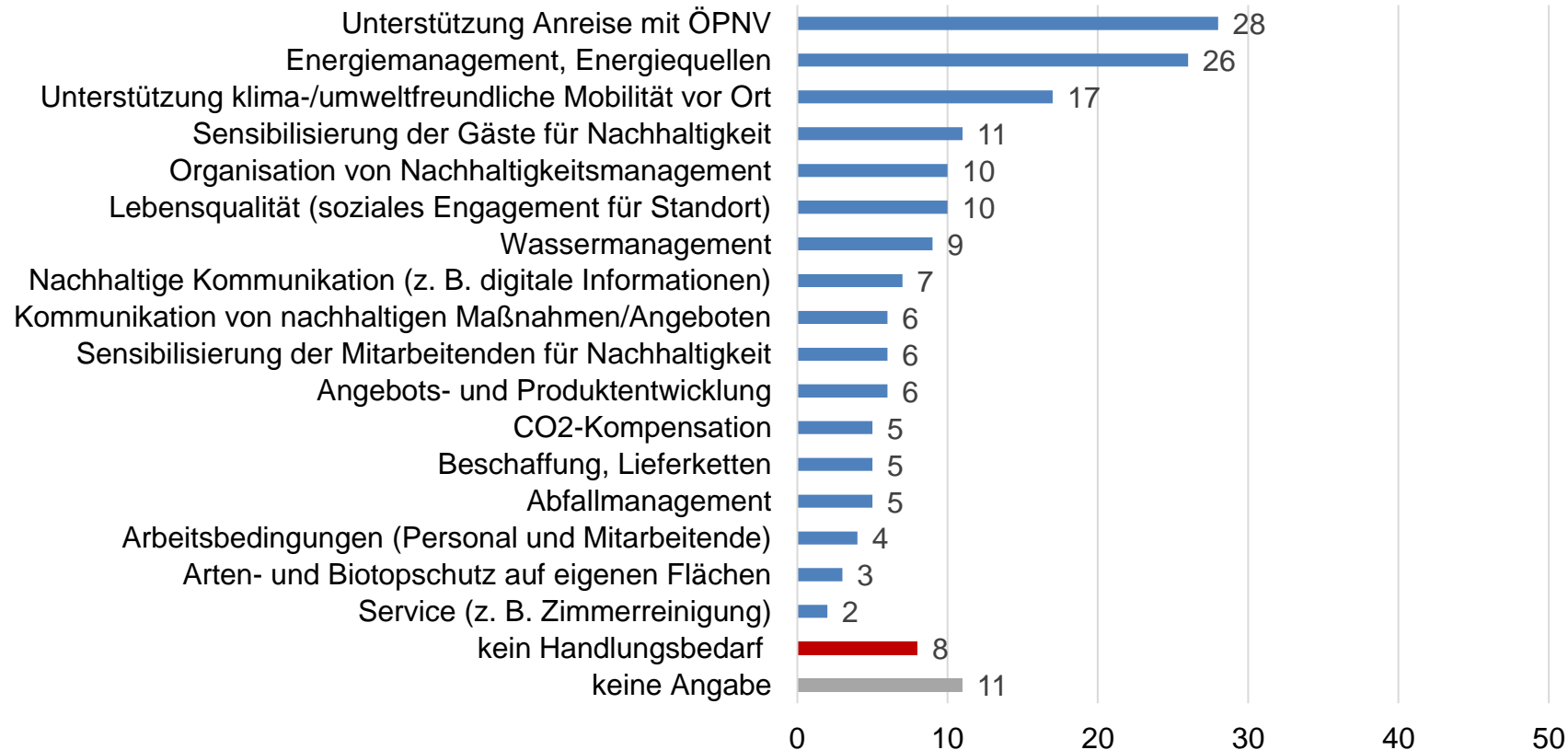
### Hemmnisse bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen



Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 18. In welchen Bereichen sehen Sie bei Ihrem Betrieb / Ihrer Einrichtung den größten Handlungsbedarf in Bezug auf Nachhaltigkeitsmaßnahmen? (Mehrfachnennungen)

## Bereiche mit größtem Handlungsbedarf in Bezug auf Nachhaltigkeitsmaßnahmen

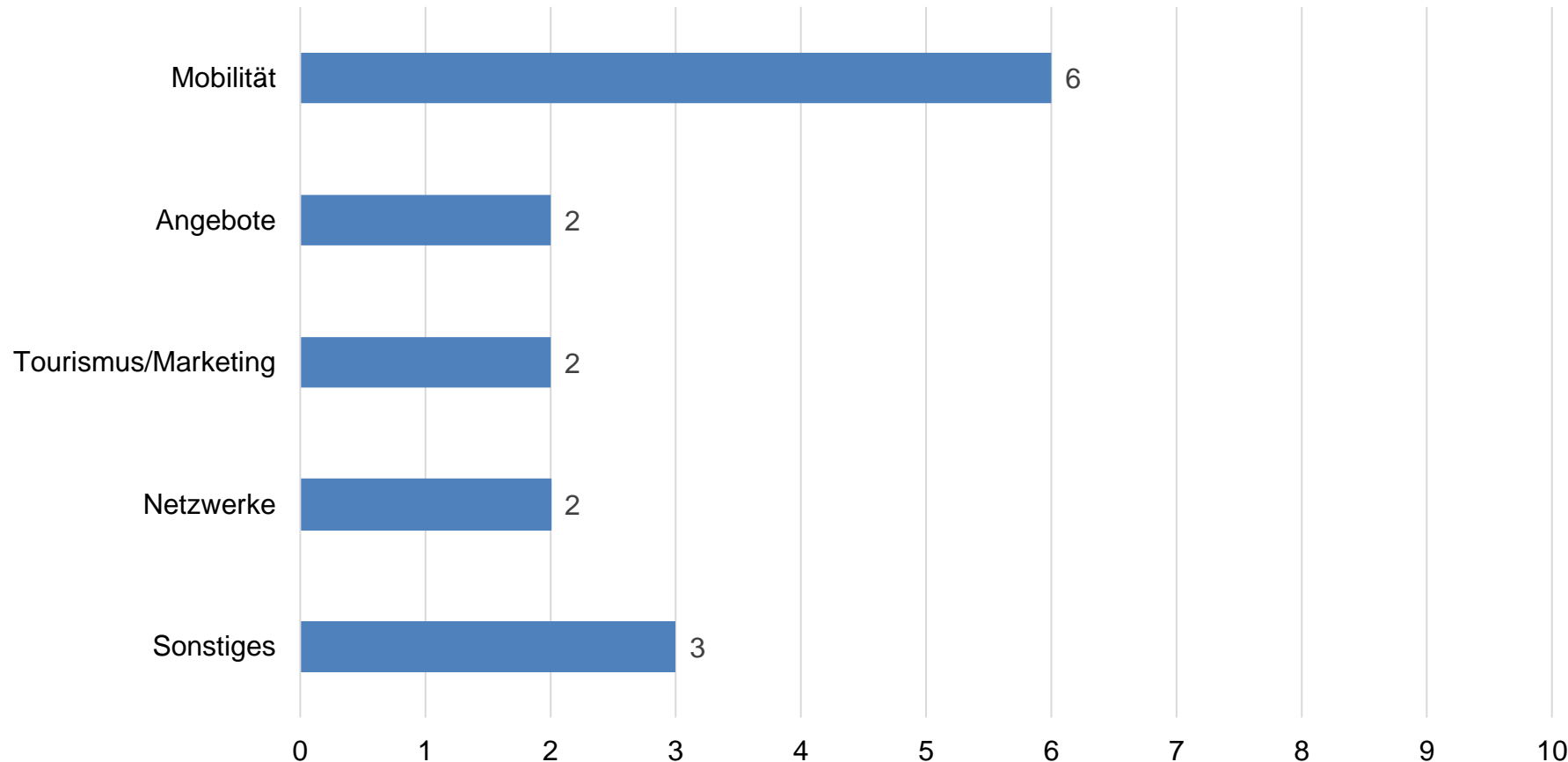


Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 19. **Sind Ihnen in Ihrer Region, Ihrem Ort oder in anderen Betrieben/Einrichtungen besondere Nachhaltigkeitsansätze oder -projekte bekannt, die ausgebaut werden sollten?** (*offene Frage*)

► **63** der 77 Betriebe bzw. Einrichtungen (**82%**) machten bei dieser Frage **keine Angabe**.

Ausbaufähige/relevante Nachhaltigkeitsansätze oder -projekte



Quelle: ift GmbH, n = 77



Frage 19. **Sind Ihnen in Ihrer Region, Ihrem Ort oder in anderen Betrieben/Einrichtungen besondere Nachhaltigkeitsansätze oder -projekte bekannt, die ausgebaut werden sollten?** (*offene Frage*)

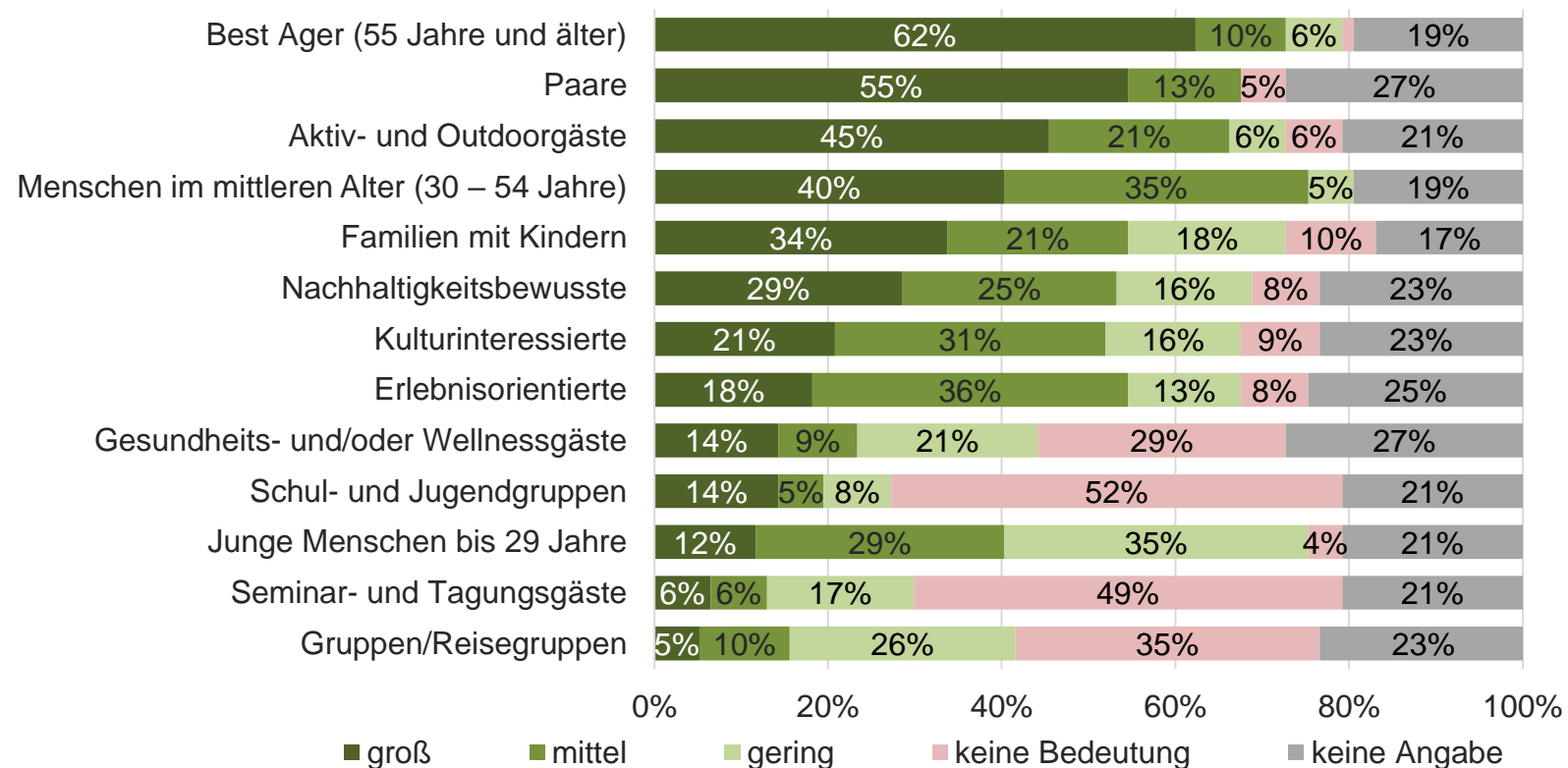
Cluster	Nennungen	Nennung
<b>Mobilität</b>	6	ÖPNV/Nahverkehr (2), Reaktivierung der Bahnstrecke, Pendlerportal, Ausbau der Fahrradwege, ADFC-Mobilität
Angebote	2	Klimaneutrale Kulturevents, Hotel Michaelshof
Tourismus/Marketing	2	Fahrradtourismus, regionale Vermarktung
Netzwerke	2	Arche-Region, Eschenhof Verein
Sonstiges	3	Baumschutz, Verbot von Schottergärten. Wollverarbeitung Wendengarn und Elbwolle

# 7. Aktuelle und künftige Zielgruppen



Frage 20. Welche Bedeutung haben die folgenden Gästegruppen aktuell in Ihrem Betrieb bzw. Ihrer Einrichtung?

## Aktuelle Bedeutung der Gästegruppen in Betrieb/Einrichtung



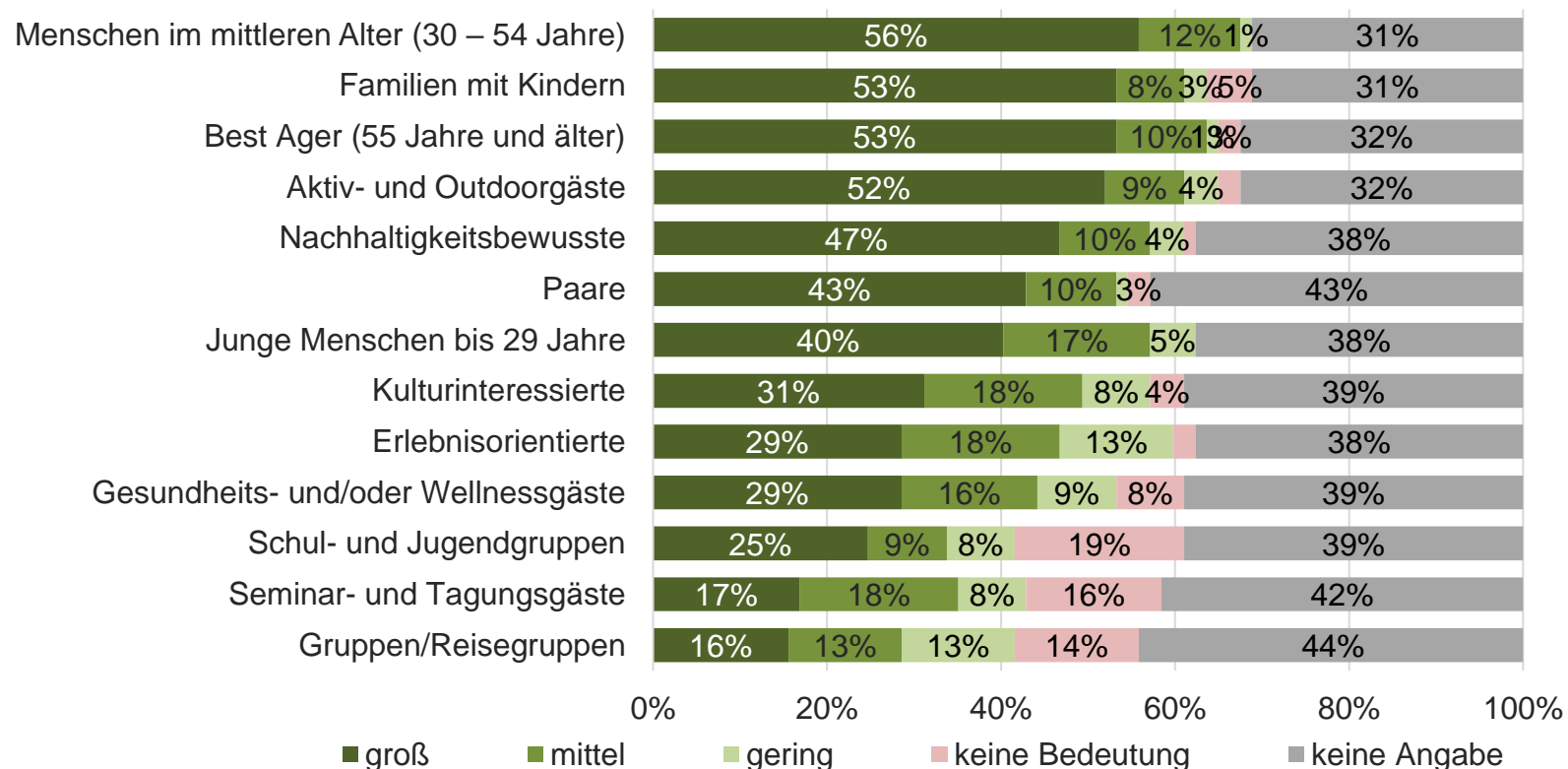
- ▶ unter **Sonstige** genannt (3):
  - Menschen mit Behinderung
  - Kinder von 6 - 12 Jahren
  - HSP (High sensitive persons)

Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 21. Welche Bedeutung sollen die folgenden Zielgruppen künftig für die Biosphärenregion Elbe-Schaalsee haben?

- ▶ unter **Sonstige** genannt (2):
  - Naturinteressierte, z.B. Ornithologen, Botaniker
  - Menschen mit Behinderung

## Künftige Bedeutung der Zielgruppen für die Biosphärenregion Elbe-Schaalsee



Quelle: ift GmbH, n = 77

## Aktuelle und künftige Zielgruppen in der Biosphärenregion Elbe-Schaalsee

Frage 20. **Welche Bedeutung haben die folgenden Gästegruppen aktuell in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung?**  
(Ranking nach Angabe „große Bedeutung“)

Aktuell in Betrieb/Einrichtung
1. <b>Best Ager</b> (62 %)
2. <b>Paare</b> (55 %)
3. <b>Aktiv- und Outdoorgäste</b> (45 %)
4. <b>Menschen im mittleren Alter</b> (40%)
5. <b>Familien mit Kindern</b> (34 %)
6. <b>Nachhaltigkeitsbewusste</b> (29 %)

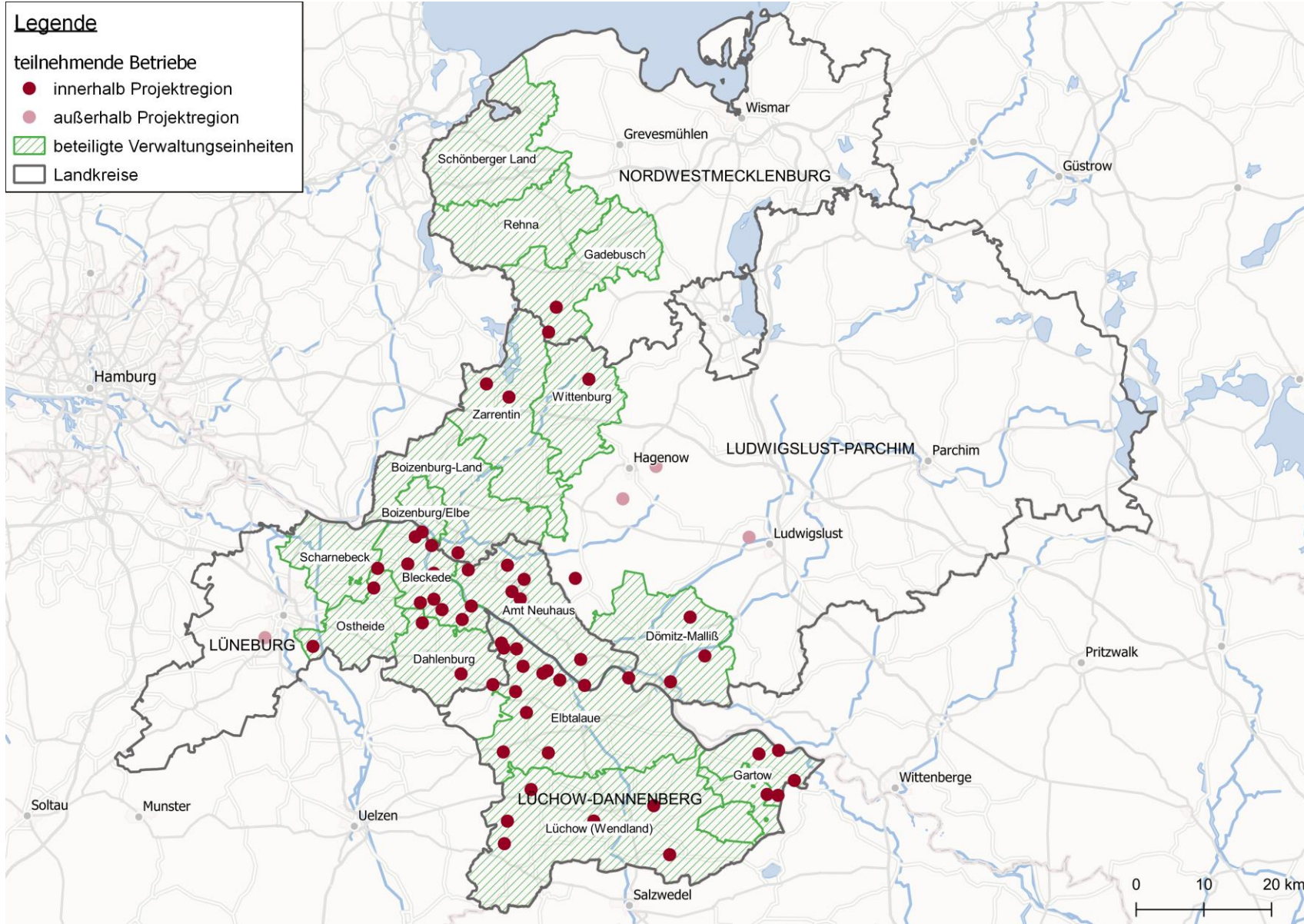
Frage 21. **Welche Bedeutung sollen die folgenden Zielgruppen künftig für die Biosphärenregion Elbe-Schaalsee haben?**  
(Ranking nach Angabe „große Bedeutung“)

Künftig in der Biosphärenregion Elbe-Schaalsee
1. <b>Menschen im mittleren Alter</b> (56 %)
2. <b>Familien mit Kindern</b> (53 %)
3. <b>Best Ager</b> (53 %)
4. <b>Aktiv- und Outdoorgäste</b> (52 %)
5. <b>Nachhaltigkeitsbewusste</b> (47 %)
6. <b>Paare</b> (43 %)

# 9. Soziodemographie, Interesse an Werkstätten



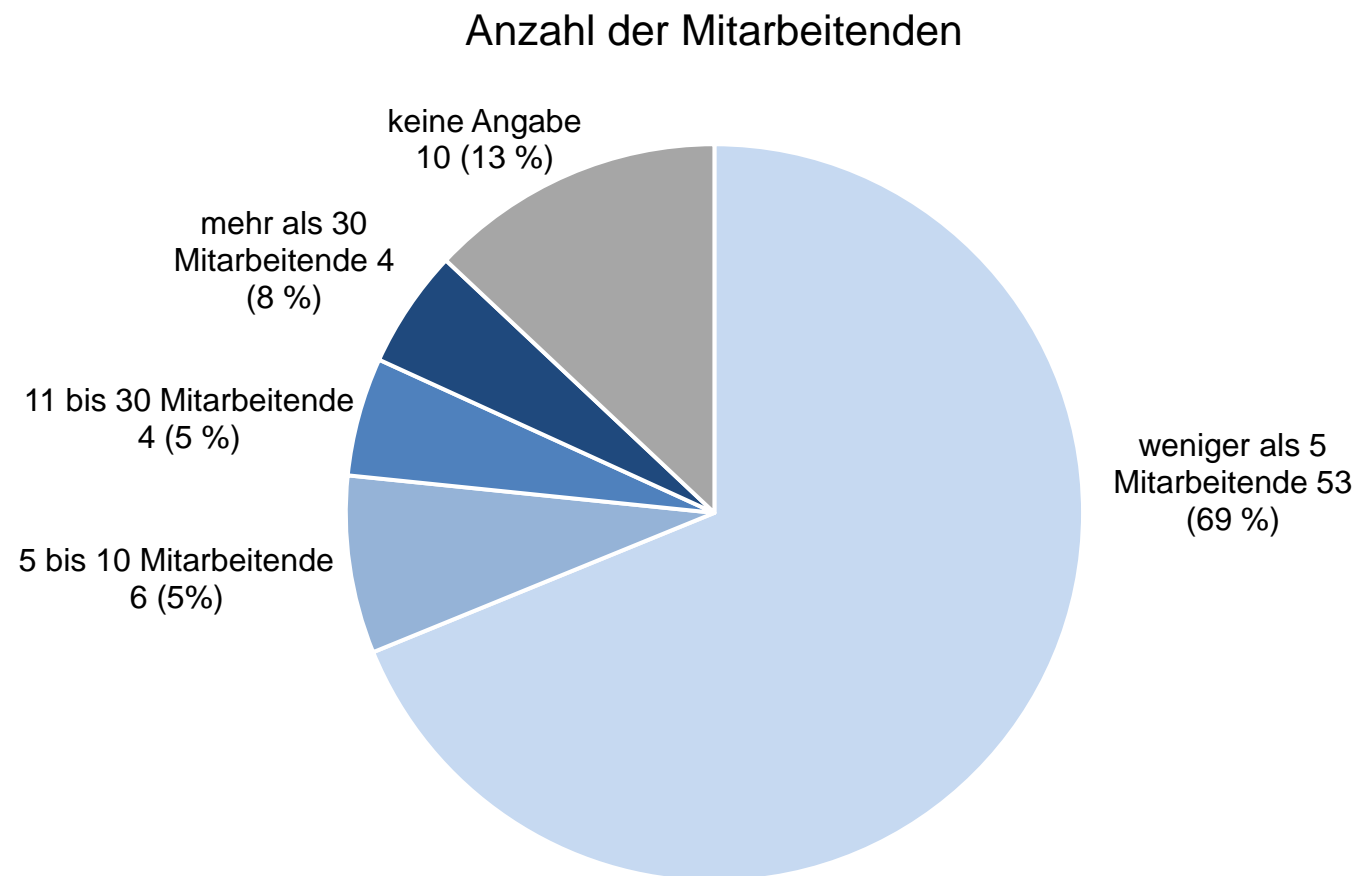
# 9. Befragungsergebnisse | Soziodemographie, Interesse an Werkstätten



Frage 22. **Wo ist Ihr Betrieb bzw. Ihre Einrichtung verortet?**

Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 23. **Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei Ihnen beschäftigt?**



Quelle: ift GmbH, n = 77



Frage 24. **Gibt es etwas, dass Sie uns für die Entwicklung des Leitprojektes „Biosphäre.Regional-Nachhaltig in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus noch mitteilen möchten?**  
(offene Frage)

► **58** der 77 Betriebe machten bei dieser Frage **keine Angabe** (75 %).

Weitere Hinweise in Bezug auf Nachhaltigkeit im Tourismus im Bio.Re-Na Projekt



Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 24. **Gibt es etwas, dass Sie uns für die Entwicklung des Leitprojektes „Biosphäre.Regional-Nachhaltig in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus noch mitteilen möchten?** *(offene Frage)*

Cluster	Nennungen	Nennung
Mobilität	4	bessere Verkehrsanbindung an den ÖPNV: v. a. Bus von Neu Darchau nach Hitzacker (bislang müssen Gäste stromaufwärts mit einem Bulli transportiert werden) außer einem Schulbus keine ÖPNV-Angebote vorhanden Ausbau des Nahverkehrs Ladesäulen und Wallboxen (Elektro-Auto-Ladegeräte) installieren
Einbezug lokaler Akteure	3	Einbindung der Landwirte, von denen viele das Konzept stören (offene Massentierhaltungsställe, bereits Beschwerden), fehlende Blühstreifen an Ackerrändern, kaum beweidete Wiesen, Vermaisung, zu viel Gülleeinsatz etc. Biosphäre muss die Einheimischen ernster nehmen und achten Menschen mit Behinderung stärker mit einbeziehen
Gastronomie / regionale Produkte	3	funktionierende Gaststätten mit Bio-Produkten Gastronomisch ist in der Biosphäre Schaalsee noch ein wenig Luft nach oben Thema Finanzierung und Nachhaltigkeit, v. a. bei Lebensmittel: finanzierbare Preisen für unser Zielgruppen Kinder/Jugend und Familien, dabei Spagat vor allem bei der Lebensmittelauswahl oft schwierig. Obwohl: "Gut und Günstig"-Produkte aus Valluhn haben manchmal einen kürzeren Transportweg hinter sich als manche Biomilch...
Implementierung von Nachhaltigkeit / kein Greenwashing	2	Digitalisierung nicht mit Nachhaltigkeit gleichsetzen keine „nachhaltige“ Werbestrategie implementieren, sondern Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks

Quelle: ift GmbH, n = 77

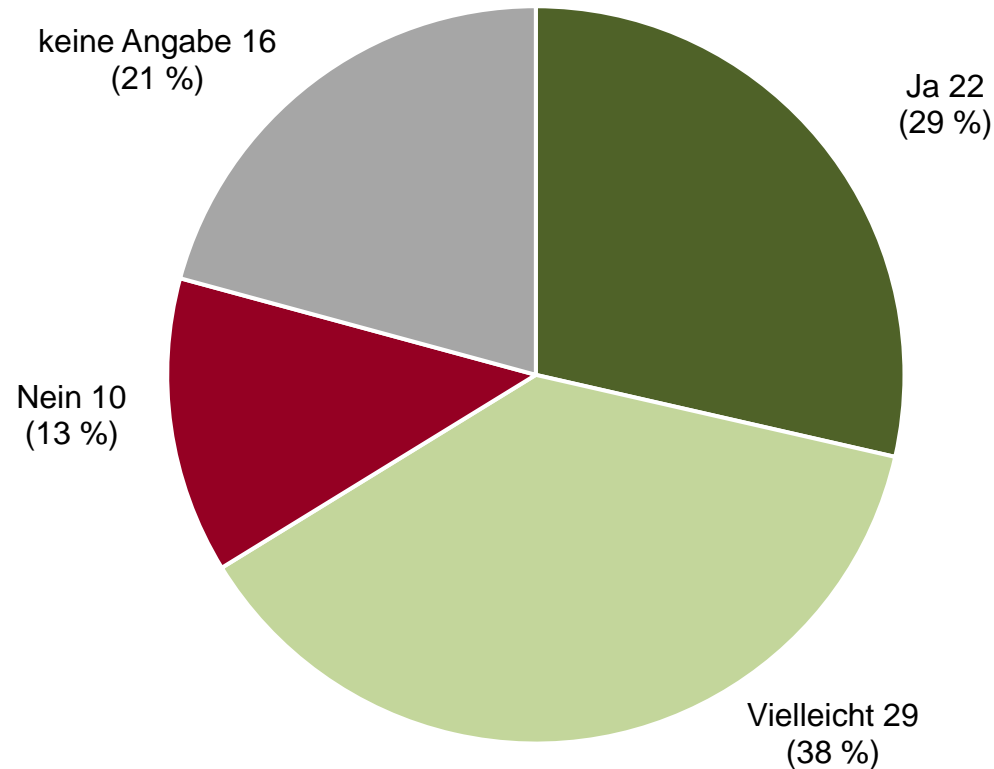
Frage 24. **Gibt es etwas, dass Sie uns für die Entwicklung des Leitprojektes „Biosphäre.Regional-Nachhaltig in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus noch mitteilen möchten?** *(offene Frage)*

Cluster	Nennungen	Nennung
Vernetzung / Zusammenarbeit	2	bessere Vernetzung Die Verantwortlichen sollten an einem Strang ziehen (aktuell Buchungen v. a. über externe Anbieter. Das Angebot der Anbieter vor Ort ist zu kompliziert, nur sehr lokal (z. Bsp. nur Gartow) und technisch nicht auf dem Niveau, was bei Externen schon lange Standard ist)
Schulungsangebote	1	mehr Seminare über lokale Tourismusorganisation
Marketing	1	Entwicklung eines gemeinsamen Marketings seitens der Partner
Zielgruppen	1	Projekte für Kinder unterstützen
Sensibilisierung der Gäste	1	den Gästen das Thema deutlicher machen
Einbezug Best Practices	1	stärkere Beteiligung des Freilichtmuseums Archäologisches Zentrum Hitzacker als Lernort
es gibt bereits gute Angebote / Projekte	1	Vieles ist richtig klasse
Sonstige Hinweise	1	Das Thema sollte in der konservativen Region nicht thematisiert und sichtbar werden, durch Unterstützung, Auszeichnung, Presse. Hier in der Region ist es kein Thema. Die Bewohnenden sägen Jahrhunderte alte Eichen ab, pflastern Grundstücke, zeigen kreative Menschen wegen nachhaltigen Gärten bei der Stadt an.

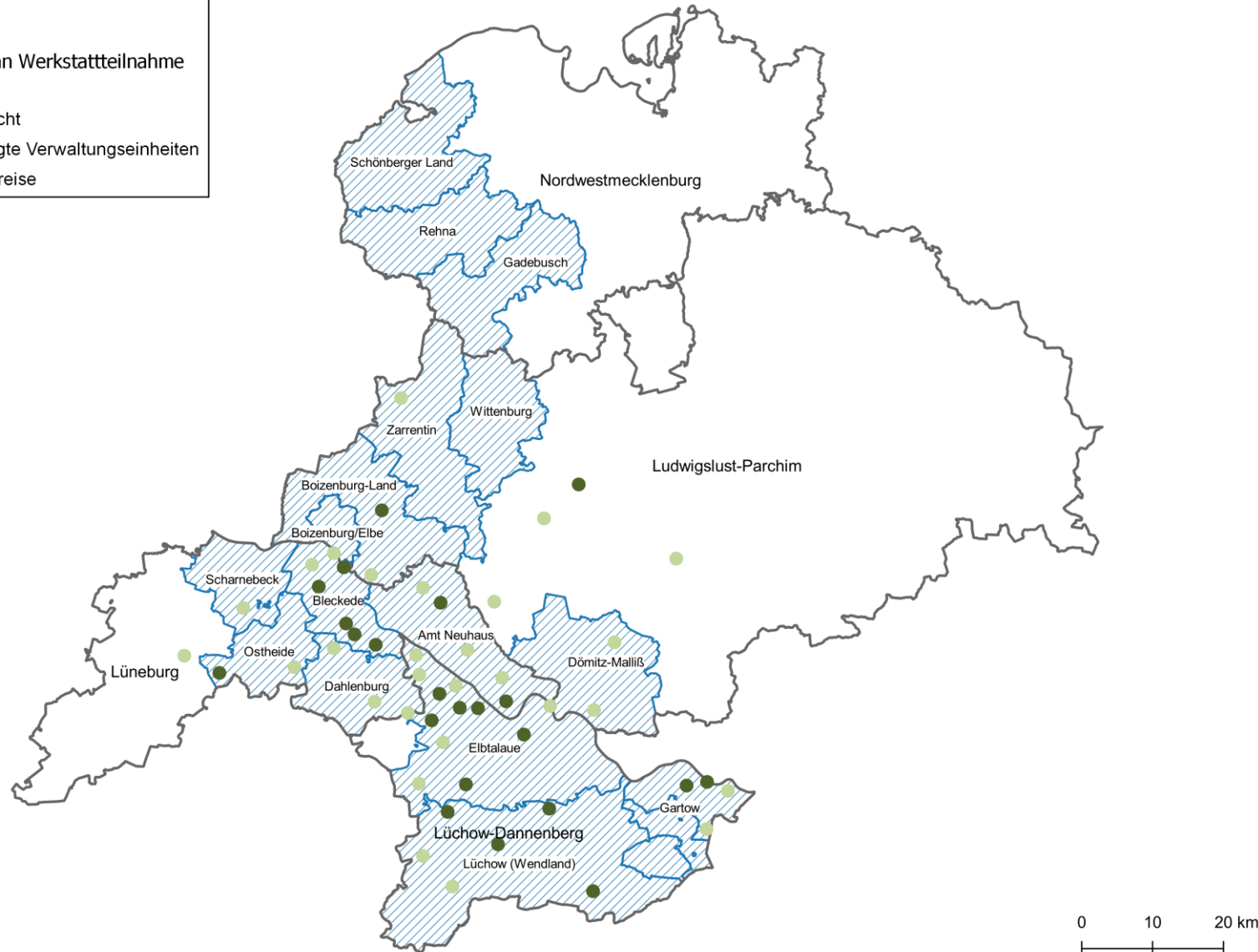
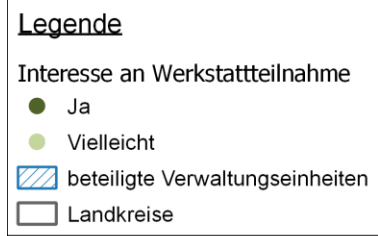
Quelle: ift GmbH, n = 77

Frage 25. **Ab Herbst 2022 werden im Rahmen des Projektes „Innovationswerkstätten“ angeboten, in denen touristische Betriebe und Einrichtungen mit Expertinnen und Experten Ideen für nachhaltige Tourismusangebote entwickeln. Haben Sie Interesse, daran teilzunehmen?**

Interesse an Teilnahme an Innovationswerkstätten



Quelle: ift GmbH, n = 77



Frage 25. **Ab Herbst 2022 werden im Rahmen des Projektes „Innovationswerkstätten“ angeboten, in denen touristische Betriebe und Einrichtungen mit Expertinnen und Experten Ideen für nachhaltige Tourismusangebote entwickeln. Haben Sie Interesse, daran teilzunehmen?**

0 10 20 km

Quelle: ift GmbH, n = 50 (Frage 25, Antwort „Ja“/„Vielleicht“ und Angabe Postleitzahl)

# Zusammenfassung



- ▶ Die meisten der 77 Einrichtungen/Betriebe, die an der Befragung teilgenommen haben, sind **Ferienhäuser/-wohnungen** (26) und **Hotels (Garni)** (6). Darüber hinaus hat eine **Vielzahl weiterer Akteure** an der Befragung teilgenommen, u. a. Naturinformationszentren, Gastronomieanbieter, Kultureinrichtungen.
- ▶ In den meisten befragten Betrieben/Einrichtungen werden **bereits Nachhaltigkeitsmaßnahmen durchgeführt**. Nur fünf Umfrageteilnehmende gaben an, bislang keine Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit umzusetzen.
- ▶ Es werden bislang vor allem Maßnahmen in den Bereichen **Abfallmanagement** (48), **Sensibilisierung der Mitarbeitenden bzw. Gäste** (40 bzw. 38) und **Energiemanagement/-quellen** (37) umgesetzt.
- ▶ **Für Gäste erlebbare Angebote** sind vor allem eigene **Grünflächen** (48), **ressourcensparende Maßnahmen** (44) und eine **nachhaltige Ausstattung** (36).
- ▶ **Besonders stolz** sind die Betriebe/Einrichtungen auf **Angebote im Bereich Arten- und Biotopschutz** (z. B. eigene Grünflächen, Gärten, Schutz bestimmter Arten) und **Genuss- und Handwerksartikel** (z. B. eigener Gemüseanbau, Angebot Bio-Produkte; jeweils 16).
- ▶ Nahezu die Hälfte der Betriebe/Einrichtungen (37) gibt an, dass es bei ihnen eine **Nachfrage für nachhaltige Angebote** gibt. In 18 von diesen 37 Betrieben/Einrichtungen ist die **Nachfrage nach nachhaltigen Angeboten stark bzw. leicht angestiegen**.
- ▶ Mehr als die Hälfte der Betriebe/Einrichtungen (44, 57 %) stimmt (eher) zu, dass **Nachhaltigkeit** bei ihnen **einen hohen Stellenwert** hat. 36 (42 %) stimmen (eher) zu, dass sie sich in der **Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen gut auskennen**. Laut 29 Befragten (37 %) wird das Thema Nachhaltigkeit **bereits gut** im Betrieb / in der Einrichtung **kommuniziert**. 16 (21 %) bzw. 13 (17 %) Betriebe/Einrichtungen stimmen (eher) zu, dass sie **Unterstützungs- bzw. Handlungsbedarf** in der **Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen** haben.

- ▶ **Nur 9** der 72 Betriebe, die Nachhaltigkeitsmaßnahmen durchführen, geben an, diese **nicht zu kommunizieren**. Die meisten Betriebe/Einrichtungen **kommunizieren ihre Maßnahmen mündlich vor Ort durch Mitarbeitende/ Geschäftsführung** oder **Hinweise** (50 bzw. 29) oder auf ihrer **Webseite** (23).
- ▶ Circa **ein Drittel** der Betriebe/Einrichtungen gibt an, **Zertifizierungen im Bereich Qualitätsmanagement** zu haben. Dabei beziehen sich einige (10) auf ihre Partnerschaft mit einem der beiden Biosphärenreservate. **Nur wenige** der befragten Betriebe/Einrichtungen haben bereits **Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement**.
- ▶ 24 Betriebe (31%) sind **Partner des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe**, jeweils 6 (8 %) des **Biosphärenreservates Schaalsee** bzw. der **Arche-Region Flusslandschaft Elbe**.
- ▶ **Interesse** an einem **regionalen Nachhaltigkeits-Unternehmensnetzwerk** haben **55 %** der Befragten, davon 25 % definitiv und 30 % vielleicht.
- ▶ 37 Umfrageteilnehmer planen **Investitionen bzw. strategische Weiterentwicklungen in den kommenden 1 bis 2 Jahren**, die meisten im Bereich **Gebäude** (28), **Ressourceneinsparungen** und/oder **Ausstattung/ Einrichtungen** (je 20).
- ▶ Bei 30 von diesen 37 Betrieben/Einrichtungen wird **Nachhaltigkeit** einen **(sehr) hohen Stellenwert in der strategischen Weiterentwicklung** haben. **Konkrete Planungen zum Thema Nachhaltigkeit** beziehen sich vor allem auf **Energiemanagement/-quellen**, was sich auch mit den aktuellen Entwicklungen erklären lässt.
- ▶ **Hemmnisse** bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind vor allem **Kosten** (33), **Zeitaufwand** (19) und **fehlende externe Unterstützung** (z. B. Schulungen) (18).



- ▶ **Handlungsbedarfe** werden insbesondere im Bereich **Anreise mit dem ÖPNV** (28) und **Energiemanagement/-quellen** (26) gesehen. Auch bei der **klimafreundlichen Mobilität vor Ort** gibt es Handlungsbedarf (17).
- ▶ Die wichtigsten **Zielgruppen** in den Betrieben/ Einrichtungen sind aktuell **Best Ager** (bei 62 % der Teilnehmenden haben sie eine große Bedeutung), **Paare** (55 %), **Aktiv- und Outdoorgäste** (45 %), **Menschen im mittleren Alter** (40 %) sowie **Familien mit Kindern** (34 %). **Nachhaltigkeitsbewusste** haben aktuell in 29 % der befragten Betriebe/Einrichtungen eine große Bedeutung.
- ▶ Aus Sicht der Befragten sollten **künftig folgende Zielgruppen in der Biosphärenregion Elbe-Schaalsee** im Mittelpunkt stehen: **Menschen im mittleren Alter** (laut 56 % sollen sie künftig eine große Bedeutung haben), **Familien mit Kindern**, **Best Ager** (je 53 %), **Aktiv- und Outdoorgäste** (52 %), **Nachhaltigkeitsbewusste** (47 %).
- ▶ Die meisten Teilnehmenden (53, 69 %) sind **kleine Betriebe bzw. Einrichtungen mit weniger als fünf Mitarbeitenden**.
- ▶ **Interesse an einer Teilnahme** an den im Rahmen des Projektes geplanten **Innovations-/ Nachhaltigkeitswerkstätten** haben **51 Betriebe bzw. Einrichtungen** (67 %), davon 22 definitiv und 29 vielleicht.

# Anhang



## Befragung Biosphärenregion Elbe-Schaalsee

<b>Anschreiben Begleitmail</b>	<b>4</b>
<b>Einleitende Fragen</b>	<b>7</b>
1. In welchem Bereich sind Sie vorrangig tätig? (Nur eine Antwort möglich. Bitte auswählen, was prägend ist hinsichtlich Faktoren wie Anzahl der Mitarbeitenden, Umsatz etc.) *	7
<b>Bisheriges Nachhaltigkeitsmanagement, Angebot und Nachfrage im Betrieb/ der Einrichtung</b>	<b>8</b>
2. In welchen der folgenden Bereiche setzt Ihr Betrieb/Ihre Einrichtung Nachhaltigkeitsmaßnahmen um? * (Mehrfachnennungen möglich)	8
3. In welcher Form ist Nachhaltigkeit für Ihre Gäste in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung erlebbar? (Mehrfachnennungen möglich)	9
4. Auf welche nachhaltigen Angebote in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung sind Sie besonders stolz?	9
5. Gibt es in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung eine Nachfrage nach nachhaltigen Tourismusangeboten? * (z. B. direkte Nachfrage durch die Gäste nach nachhaltiger Ausstattung, regionalen Produkten, Info-Materialien, Mitmach-Angeboten, klimaneutralen Übernachtungen)	9
6. Wie hat sich die Nachfrage nach nachhaltigen Tourismusangeboten in Ihrem Betrieb/ Ihrer Einrichtung seit 2019 entwickelt?	9
7. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Bitte geben Sie auf folgender Skala an:	10
8. Wie kommunizieren Sie Ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen an (potenzielle) Gäste? (Mehrfachnennungen möglich)	10
<b>Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeits-/Qualitätsmanagement</b>	<b>11</b>
9. Welche Zertifizierungen im Bereich Qualitätsmanagement hat Ihr Betrieb/ Ihre Einrichtung? (Mehrfachnennungen möglich)	11
10. Welche Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement hat Ihr Betrieb/Ihre Einrichtung? (Mehrfachnennungen möglich)	11
<b>Zusammenarbeit in der Region mit Fokus auf Nachhaltigkeit</b>	<b>12</b>
11. Ist Ihr Betrieb/Ihre Einrichtung Partner eines regionalen Partnernetzwerkes mit Fokus auf Nachhaltigkeit? Falls ja, bei welchem? (Mehrfachnennung möglich)	12

12. Haben Sie Interesse, Partnerin bzw. Partner eines Unternehmensnetzwerkes in der Region speziell mit Fokus auf Nachhaltigkeit zu werden?	12
<b>Investitionsbereitschaft in nachhaltige Angebote</b>	<b>13</b>
13. Planen Sie in den kommenden 1-2 Jahren in Ihren Betrieb/Ihre Einrichtung zu investieren bzw. strategische Weiterentwicklungen vorzunehmen? *	13
14. Welche Investitionen planen Sie in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung in den kommenden 1-2 Jahren vorzunehmen? (Mehrfachnennungen möglich)	13
15. Welchen Stellenwert wird Nachhaltigkeit bei der strategischen Weiterentwicklung in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung in den kommenden 1-2 Jahren voraussichtlich haben?	13
16. Was konkret haben Sie zum Thema Nachhaltigkeit in den kommenden 1-2 Jahren vor? Hinweis: In der nächsten Frage können Sie Angaben machen, falls Sie Probleme bei der Umsetzung Ihrer Vorhaben haben.	13
<b>Hemmnisse und Bedarfe Nachhaltigkeitsmanagement</b>	<b>14</b>
17. Gibt es Hemmnisse bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung? Falls ja, welche? (Mehrfachnennungen möglich)	14
18. In welchen Bereichen sehen Sie bei Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung den größten Handlungsbedarf in Bezug auf Nachhaltigkeitsmaßnahmen? (Bitte wählen Sie maximal 5 Bereiche aus)	15
19. Sind Ihnen in Ihrer Region, Ihrem Ort oder in anderen Betrieben/Einrichtungen besondere Nachhaltigkeitsansätze oder -projekte bekannt, die ausgebaut werden sollten?	15
<b>Aktuelle und künftige Zielgruppen</b>	<b>16</b>
20. Welche Bedeutung haben die folgenden Gästegruppen aktuell in Ihrem Betrieb/Ihrer Einrichtung?	16
21. Welche Bedeutung sollen die folgenden Zielgruppen künftig für die Biosphärenregion Elbe-Schaalsee haben?	17
<b>Weitere Angaben zum Unternehmen und zum Projekt</b>	<b>17</b>
22. Wo ist Ihr Betrieb/Ihre Einrichtung verortet?	17
23. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei Ihnen beschäftigt?	17
24. Gibt es etwas, das Sie uns für die Entwicklung des Leitprojektes „Biosphäre Regional-Nachhaltig in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus noch mitteilen möchten?	17



**Interesse an Teilnahme an Innovationswerkstätten und Fitnessprogramm Nachhaltigkeit 18**

25. Ab Herbst 2022 werden im Rahmen des Projektes „Innovationswerkstätten“ angeboten, in denen touristische Betriebe und Einrichtungen mit Expertinnen und Experten Ideen für nachhaltige Tourismusangebote entwickeln. Haben Sie Interesse, daran teilzunehmen?\*
26. Geben Sie bitte für weitere Informationen zu den Innovationswerkstätten den Namen, Ansprechpartnerin/Ansprechpartner und E-Mail-Adresse Ihres Betriebes/ Ihrer Einrichtung an (*diese Angaben werden separat zu den übrigen Antworten erfasst*).

18

18

Sie haben Fragen oder Hinweise?

Ihre Ansprechpartner:

Jan-F. Kobernuß

Katja Stefanis

Louisa Wolf-Gorny

*ift* Freizeit- und  
Tourismusberatung GmbH

Goltsteinstraße 87a

50968 Köln

Tel: 0221-98 54 95 01

wolf-gorny@ift-consulting.de



ServiceQualität  
DEUTSCHLAND